

# *Jahrbuch 2016*

## *CCS Regionalgruppe Basel*



**Joor CCS**   
Regionalgruppe Basel  
Cruising Club der Schweiz



„WIR GRATULIEREN ZU 50 JAHREN  
CCS REGIONALGRUPPE BASEL.“  
CAPT. HANS SPINNLER

CHRONOMETRIE  
**SPINNLER + SCHWEIZER**  
BASEL



**Chronometrie Spinnler + Schweizer AG**  
Am Marktplatz 11 · CH-4001 Basel · Tel. +41 (0)61 269 97 00 · Fax +41 (0)61 269 97 08  
info@spinnler-schweizer.ch · www.spinnler-schweizer.ch

# Vorwort des Captains

Liebe Mitglieder der RG Basel,

Das vorliegende Jahrbuch bietet einen umfassenden Rückblick über das Geschehen der letzten 50 Jahre in der Regionalgruppe Basel des Cruising Clubs der Schweiz. Leider verschwinden die Anfänge im Grau der Zeit. Allerlei Bruchstücke geben aber als Puzzle-teile doch einen interessanten Einblick ins damalige Vereinsleben.

An dieser Stelle danke ich den fleissigen „Schaffern“ Rahel Sameli, Lukas Landmann, Heinz Merzweiler und Hansruedi Zingg sowie allen weiteren Fotografen und Autoren für ihre grosse Arbeit. Sie haben mit ihrem Einsatz ein interessantes und schönes Jahrbuch mitgestaltet und ermöglicht.

Wir suchten unsere ältesten Mitglieder auf, die uns mit ihren Erlebnissen, Erinnerungsstücken und Ansichten wertvolle Hinweise lieferten. Im Laufe von 50 Jahren Vereinsgeschichte lag wohl der Jubiläumsgedanke nicht so im Vordergrund, so dass Gründungsunterlagen nur spärlich gefunden werden konnten. Möglicherweise werden auch unsere Nachfolger bei der Festschrift zum 100-jährigen mit denselben Problemen kämpfen, falls dann überhaupt noch ein Jahrbuch existiert. Es könnte ja sein, dass ein Aktuar in einer verstaubten Kiste, die von Captain zu Captain

gereicht wurde, Restbestände von Jahrbüchern mit Ideen zum nächsten grossen Jubiläum findet, wer weiss!

Wie uns allen bewusst ist, ändert sich unsere Lebensweise in der heutigen Zeit rasend schnell. Trotzdem hoffe ich, dass die Freundschaft die zur Gründung des CCS führte, unter Seglern, Motorbootfahrern und Wassersportlern erhalten bleibt und weiterhin eine so hohe Bedeutung haben wird wie in den vergangenen Jahren.

Der RG Basel wünsche ich für die Zukunft einen eigenen, stabilen Kurs, gestützt von Freundschaft und gegenseitiger Wertschätzung. Ich hoffe, dass viele tolle Pläne für gemeinsame Törns und Reisen entstehen und realisiert werden können.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern viel Spass beim Lesen des vorliegenden Jahrbuchs, eine wunderschöne Segelsaison und allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Euer Captain

Hans Litscher







Basel, im November 2015

## Liebe Mitglieder der RG Basel

2016 wird unsere Regionalgruppe ihr 50-jähriges Bestehen feiern, ein wahrlich freudiges Ereignis. Es zeigt, dass in unserer Region ein Bedürfnis besteht, seefahrende Segler in einem Club zu vereinen, ihnen ein Törnangebot, Aus- und Weiterbildung sowie Anlässe rund um den Yachtsport anzubieten und nicht zuletzt Kameradschaft und Klönschnak zu pflegen.

Für das Jubiläumsjahr hat der Vorstand, unterstützt durch engagierte Mitglieder, das Jahresprogramm mit speziellen Leckerbissen ergänzt. Da ist bestimmt für jedes RG Mitglied etwas Passendes dabei:

-  Das Jubiläumsjahrbuch – ein unterhaltsamer Rückblick auf unsere Clubgeschichte ist garantiert.
-  Der Jubiläumstörn auf dem Plattbodenschiff – während einer Woche Wind und Wellen des IJsselmeers und der holländischen Waddenzee geniessen.
-  Das Jubiläumsfest auf dem Rhein – ein attraktives Programm auf der MS Lällekönig erwartet uns.
-  Die Jubiläumserinnerung – wir zeigen Flagge.

Die Anmeldeportale sind offen, meldet euch baldmöglichst an, denn auf beiden Schiffen ist der Platz beschränkt – es gilt «first come, first served».

Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Euer Vorstand



## Jubiläumstörn auf dem Plattbodenschiff

- Datum: 11. – 18. Juni 2016
- Ort: IJsselmeer und Waddenzee, Holland, ab Enkhuizen
- Schiff: Zweimastklipper (Plattbodenschiff) «Success», Jg. 1907  
40 x 6,9 m, komfortabel ausgebaut  
22 Gäste in 11 Doppelkabinen mit eigenem WC/Dusche
- Leistungen: Flug ab Basel und Vollpension an Bord (exkl. Getränke)  
Skipper und Steuermann sowie Smutje und Gehilfe  
Mithilfe beim Segeln erwünscht
- Preis: ca. CHF 1'250.– (Stand heute, Anpassungen möglich)
- Details: Auf der Webseite der RG Basel ([www.ccs-rgbasel.ch/events/jubilaums-toern](http://www.ccs-rgbasel.ch/events/jubilaums-toern))
- Anmeldung: Über die Webseite oder Formular anfordern
- Auskunft: Tel. 061 411 23 32 oder [toerns@ccs-rgbasel.ch](mailto:toerns@ccs-rgbasel.ch)



Ein unvergesslicher Törn wartet auf uns. Ich freue mich, Euer Silvio Ofner



## Jubiläumsfest auf dem Rhein

- Datum: 27. August 2016, Besammlung um 15:30 Uhr an der Schiffflände in Basel
- Preis: CHF 75.–, Jugendmitglieder CHF 40.–
- Anmeldung erbeten bis spätestens 1. Juli 2016. Bitte verwendet das Anmeldeformular auf [www.ccs-rgbasel.ch/events/jubilaums-fest](http://www.ccs-rgbasel.ch/events/jubilaums-fest) oder sendet eine Mail an [50joor@ccs-rgbasel.ch](mailto:50joor@ccs-rgbasel.ch)

Ab 15:30 Uhr liegt die MS Lällekönig an der Schiffflände zum Einsteigen bereit. Um 16:00 Uhr legen wir ab zur gemeinsamen Fahrt durch die Regio Basiliensis mit einem Apéro Surprise. Danach liegen wir für den Rest des Abends an der Schiffflände. Um 19 Uhr klingelt der Smutje zum Abendessen im schönen Decksalon. Und wie es so üblich ist bei unserer Regionalgruppe, wird das Ganze auch noch mit einem speziellen Überraschungsprogramm und guter Musik abgerundet. Lasst euch dieses Jubiläumsfest auf keinen Fall entgehen und meldet euch bald an!

Ich freue mich auf bekannte und neue Gesichter.  
Eure Organisatorin Lily Zweifel



## Jubiläums-«Bhaltis»

Und zum Schluss...

Zur Feier unseres Jubiläums zeigen wir Flagge!

Nimm an einem der beiden Anlässe teil und sichere Dir damit ein spezielles und praktisches «Bhaltis». Was es ist, bleibt eine Überraschung.

Wer an keinem der Anlässe teilnehmen kann, hat zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, das schöne Erinnerungsstück über unsere Homepage zu bestellen.



### WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert. Kompetent, effizient und persönlich beraten.

 MURETTE  
Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40 | [info@murette.com](mailto:info@murette.com) | [www.murette.com](http://www.murette.com)

Wir danken den  
Polygrafen- und Mediamatiker-Lernenden der Stämpfli AG  
für die Gestaltung des Flyers  
[www.staempfli-lehre.ch](http://www.staempfli-lehre.ch)

# RG - Hock am Rhy 2016

Gemütliches Zusammensitzen im Restaurant „Auhafe“, Auhafenstrasse 51, 4132 Muttenz.  
An folgenden Donnerstagen, jeweils ab 19:00 Uhr:



21. Januar
25. Februar
17. März
21. April
26. Mai
16. Juni
22. September
20. Oktober
17. November
15. Dezember

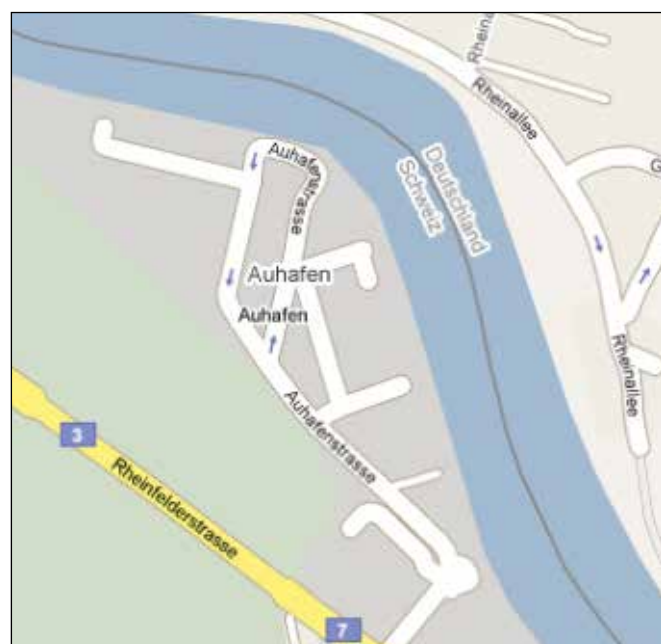
## Anmeldung und Menu

Die monatlichen Einladungen mit den Menuvorschlägen und dem Web-Link für die Anmeldung werden per E-Mail verschickt. Ausserdem ist der Web-Link auf den per Post verschickten Einladungen vermerkt. Anmeldungen / Menuwahl bitte bis spätestens 2 Tage vor dem Stammabend ausfüllen, damit die Wirtsleute planen können.

Mitglieder ohne Internet bitten wir, sich direkt mit dem Restaurant „Auhafe“ in Verbindung zu setzen (Tel.: 061 313 22 48).

Das Restaurant „Auhafe“ ist mit Schiff, Bus (10 Minuten Fussweg durch das Hafeneareal) und Auto gut erreichbar.

Es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.



## Prix «Basel Offshore»

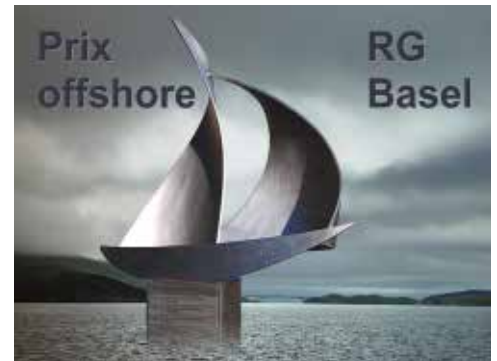
### Törn des Jahres 2016 – Prix «Basel Offshore»

Gerne möchte die RG Basel auch im 2016 einen Törn auszeichnen, der für unsere Mitglieder beispielhaft und nachahmenswert ist. Wir zeichnen nicht etwa nur Weltumsegler aus, sondern auch einfache (Ferien-)Törns bei denen sich etwas Spezielles ereignet hat.

**Wir wenden uns an den Fahrtensegler wie Dich (auch Motorboot-Törns können eingereicht werden)!**

**Folgende Kriterien werden u.a. bei der Beurteilung berücksichtigt:**

- Törngebiet
- Törnart
- Törnzielsetzung
- Crewzusammensetzung
- Seemännische Herausforderungen
- Spezielle Erlebnisse an Bord
- Yacht
- Bezug zur Region Basel bzw. zur RG Basel
- .....



### Teilnahmebedingungen

- Mindestens ein Crewmitglied muss Mitglied der RG Basel sein
- Durchführung des Törns: Zwischen dem 1. Oktober 2015 und dem 30. September 2016

### Einreichung der Unterlagen

- Das „Preiswürdige“ des Törns ist auf einer A4-Seite zusammenzufassen und durch den Skipper / die Skipperin zu bestätigen, d.h. zu unterschreiben
- Wir erwarten zusätzliche Unterlagen, die diese Zusammenfassung untermauern, bspw. Kopien des Logbuchs, Fotos, etc.
- Die Unterlagen mit Adressangaben können schriftlich (ausschliesslich Kopien!) oder elektronisch eingereicht werden, dies bis spätestens zum 10. Oktober 2016
- Zustelladresse: Silvio Ofner, Hauptstrasse 1, 4142 Münchenstein bzw. [prixoffshore@ccs-rgbasel.ch](mailto:prixoffshore@ccs-rgbasel.ch)
- Der Erhalt der eingereichten Unterlagen wird bestätigt. Falls die Bestätigung nicht innerhalb von 2 Wochen beim Teilnehmenden eintrifft, bitten wir um Kontaktnahme

### Ermittlung des Preisträgers

- Die Ermittlung des Preisträgers erfolgt durch eine kleine Jury, bestehend aus Silvio Ofner, Arnold Flückiger, Hans Litscher. Die Mitglieder der Jury sowie die direkten Angehörigen verzichten auf eine Wettbewerbsteilnahme
- Der Entscheid der Jury kann nicht angefochten werden und ist endgültig

### Preis und Preisverleihung

- Der Gewinner oder die Gewinner-Crew erhält den Wanderpokal für ein Jahr verliehen
- Der Preis wird anlässlich des Neujahrsapéros 2017 dem Gewinner oder der Gewinner-Crew überreicht

Breitband.ch 



Weil Fachchinesisch nicht von allen verstanden wird, sind unsere Angebote

# KLAR & EINDEUTIG. EINDEUTIG GUT.

Internet-Abos ab 9.90 CHF/Mt.  
Kombi-Abos ab 19.90 CHF/Mt.



Internet



TV



Telefonie

# Stammabende 2016

Restaurant Mittenza, Hauptstrasse 4, 4132 Muttenz

Ab 18:30 sind einige Plätze im Restaurant für ein gemeinsames Dinner mit dem Referenten reserviert.

Das Restaurant ist optimal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und dem PKW (Parkplätze vorhanden) erreichbar.

Datum	Thema	Referent	Ort, Zeit
08. Januar	Neujahrsapéro: «Der versunkene Schatz» & Verleihung «Prix Offshore»		Antikenmuseum Basel, 18:00
03. Februar	Von Kap Hoorn bis Spitzbergen - eine Segelreise von 55° S nach 78° N	M. Wnuk	Mittenza, 20:00
23. März	Pure Sailing	J. Kaufmann	s. Einladung, 20:00
06. April	«Mercy Ships», Spitalschiff	M. Humm & R. Lehmann	Mittenza, 20:00
15. April	Gemeinsam Kochen macht Spass	Chr. & E. Litscher	Frenkendorf, 18:00
11. Mai	fair transport SV «Tres Hombres»	Capt A. Lackner	Mittenza, 20:00
01. Juni	Mit Wasser- oder Wüstenschiffen zu Traumdestinationen!	D. Riner	Mittenza, 20:00
07. September	«Blue Sound», die Massanfertigung für den See	U. Goetz	Mittenza, 20:00
19. Oktober	Südgeorgien		Mittenza, 20:00
04. November	GV RG Basel mit Nachtessen	Vorstand	Mittenza, 19:00
07. Dezember	Klassische Yachten vs Grossserie	U. Baykowski	Mittenza, 20:00



**PAPETERIE RÖSSLIGASS**  
Hauptstrasse 5 4132 Muttenz  
[www.roessligass.ch](http://www.roessligass.ch)  
Ihr Büromateriallieferant aus der Region



**BÜROTHEK NEUMATT**  
Mattweg 2 4144 Arlesheim  
[www.buerothek.ch](http://www.buerothek.ch)  
Ihr Büromateriallieferant aus der Region



mit Einhandzirkel



20 cm  
LINEX





**Mit uns finden Sie Ihr Traumziel**



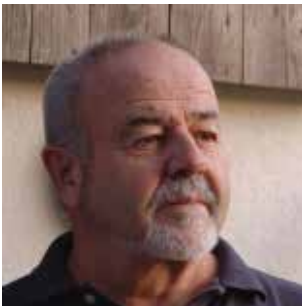


**Die grösste Auswahl der Schweiz zum besten Preis**  
[www.schulsackonline.ch](http://www.schulsackonline.ch)

# Wichtige Adressen

<b>RG-Adresse</b>	Cruising Club der Schweiz Regionalgruppe Basel Postfach 1229 4001 Basel	Mail: <a href="mailto:info@ccs-rgbasel.ch">info@ccs-rgbasel.ch</a> Web: <a href="http://www.ccs-rgbasel.ch">www.ccs-rgbasel.ch</a>
<b>RG-Bankverbindung</b>	IBAN Nr: CH47 0029 2292 1087 1596 0, CCS RG Basel, 4001 Basel	
<b>RG-Stammtisch</b>	Restaurant Auhafen Auhafenstrasse 51 4132 Muttenz	Tel: +41 (0)61 313 22 48
<b>Schw. Seeschiffahrtsamt</b>	Elisabethenstrasse 33 Postfach 4010 Basel	Tel: +41 (0)58 467 11 20 (Zentrale) Tel: +41 (0)58 467 11 26 (Yachten) Fax: +41 (0)58 467 11 29 Mail: <a href="mailto:dv-ssa@eda.admin.ch">dv-ssa@eda.admin.ch</a>
<b>Generalsekretariat CCS</b>	Generalsekretariat CCS Marktgasse 9 3011 Bern	Tel: +41 (0)31 310 11 00 Fax: +41 (0)31 310 11 09 Mail: <a href="mailto:info@cruisingclub.ch">info@cruisingclub.ch</a> Web: <a href="http://www.cruisingclub.ch">www.cruisingclub.ch</a>
<b>Versicherungen</b>	MURETTE AG Yachtversicherungen CCS Thunstrasse 18 Postfach 3000 Bern 6	Tel: +41 (0)31 357 40 40 Fax: +41 (0)31 357 40 49 Mail: <a href="mailto:info@murette.com">info@murette.com</a> Web: <a href="http://www.murette.com">www.murette.com</a>
Befreundete Clubs der Region:		
<b>Basler Segel Club, Kaiseraugst</b>	Präsident: Sven Leisi Hollenweg 51 4153 Reinach	Tel: +41 (0)61 332 28 10 Mail: <a href="mailto:info@basler.segel.club.ch">info@basler.segel.club.ch</a> Web: <a href="http://www.basler-segelclub.ch">www.basler-segelclub.ch</a>
<b>Segelclub Pratteln</b>	Präsident: Roland Bendelac Apfelseestrasse 89 4143 Dornach	Tel: +41 (0)61 321 12 00 Mail: <a href="mailto:praesident@segelclub-pratteln.ch">praesident@segelclub-pratteln.ch</a> Web: <a href="http://www.segelclub-pratteln.ch">www.segelclub-pratteln.ch</a>
<b>Boot-Club-Augst</b>	Präsident: Walter Blank Hauptstrasse 20 4302 Augst	Tel: +41 (0)61 811 31 62 Mail: <a href="mailto:bca@boot-club-augst.ch">bca@boot-club-augst.ch</a> Web: <a href="http://www.boot-club-augst.ch">www.boot-club-augst.ch</a>
<b>Segelkameradschaft Südwest e.V.</b>	Präsident: Dr. Martin Schwerdtfeger Basler Strasse 112a D-79540 Lörrach	Tel: +49 7621 449 69 Mail: <a href="mailto:mail@sksw.de">mail@sksw.de</a> Web: <a href="http://www.sksw.de">www.sksw.de</a>

## Vorstand



Captain		
Hans Litscher	Privat	061 841 24 91
Mitteldorf 3	e-mail	<a href="mailto:captain@ccs-rgbasel.ch">captain@ccs-rgbasel.ch</a>
4305 Olsberg		



Vice Captain		
Niklaus Friederich	Privat	061 361 81 00
C.F. Meyer-Strasse 7	e-mail	<a href="mailto:vicecaptain@ccs-rgbasel.ch">vicecaptain@ccs-rgbasel.ch</a>
4059 Basel		



Ausbildungsleiter		
Antonio Di Criscio	Privat	061 811 70 78
Im Junkholz 23	Mobile	079 600 03 40
4303 Kaiseraugst	e-mail	<a href="mailto:ausbildung@ccs-rgbasel.ch">ausbildung@ccs-rgbasel.ch</a>



Jugend und Törns		
Silvio Ofner	Privat	061 411 23 32
Hauptstrasse 1	e-mail	<a href="mailto:toerns@ccs-rgbasel.ch">toerns@ccs-rgbasel.ch</a>
4142 Münchenstein		

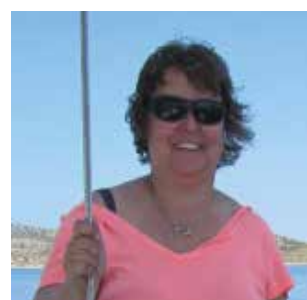
Kassier		
René Lattmann	Privat	061 599 41 59
Im Ziegelgarten 6	e-mail	kasse@ccs-rgbasel.ch
4104 Oberwil		



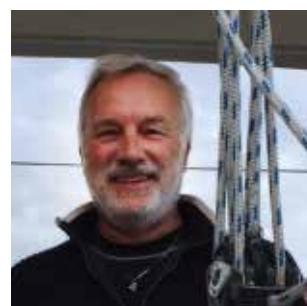
Mitgliederverwaltung		
Günter Scherf	Privat	061 951 21 46
Frenkenstrasse 27	e-mail	mitglieder@ccs-rgbasel.ch
4434 Hölstein		



Kursverwaltung		
Martina Weiss	Privat	061 831 32 96
Im Junkholz 39	e-mail	kurse@ccs-rgbasel.ch
4303 Kaiseraugst		



Beisitzer, Anlässe		
Felix Buser	Privat	061 423 03 23
Hauptstrasse 58b	e-mail	anlaesse@ccs-rgbasel.ch
4417 Ziefen		



## Kursprogramm 2016

Es ist der RG Basel ein sehr grosses Anliegen, dass sich ihre Mitglieder und alle anderen Interessierten permanent weiterbilden können. Wir sind stolz darauf, Ihnen das in der Schweiz umfassendste Kursangebot im Bereich Hochsee-Yachting anbieten zu können. Gerade im Bereich Sicherheit ist die RG Basel federführend, kann sie doch als einzige Regionalgruppe ein von der ISAF und Swiss Sailing zertifiziertes und über die Anforderungen der ISAF hinausgehendes Schweizer Sicherheitstraining anbieten. In allen unseren Kursen stehen erfahrene Hochseeskipper als Referenten zur Verfügung. Praxisrelevanz, gekoppelt mit einem profunden theoretischen Wissen, bildet der Schlüssel für jegliche nautische Aus- und Weiterbildung.

Hochseeausweis	18 Abende	Mo. 17.10.16 - Mo. 20.02.17 Bei grosser Beteiligung wird am Dienstag ein zweiter Kurs geführt
ISAF Safety Training	Kurs 1: Kurs 2:	Fr. 11.03. - Sa. 12.03.16 (jeweils ganzer Tag) Fr. 11.11. - Sa. 12.11.16 (jeweils ganzer Tag)
Astronavigation	7 Abende	Mi. 06.01.16 - Mi. 02.03.16
Seefunk SRC	6 Abende	Do. 07.01.16 - Do. 25.02.16
Seefunk LRC	5 Abende	Do. 03.03.16 - Do. 14.04.16
Dieselmotoren	Kurs 1: Kurs 2:	Sa. 16.01.16 (ganzer Tag) Sa. 23.01.16 (ganzer Tag)
Radar	2 Freitagabende, 2 Samstage	Fr. 05. / Sa. 06.02.16 und Fr. 04. / Sa. 05.03.16
Spleisskurs	3 Abende	Mi. 09.03.16, Modul 1: Traditionell Mi. 16.03.16, Modul 2: Modernes Tauwerk Mi. 23.03.16, Modul 3: Weiteres Spleissen
Hafenmanöver	2 Tage	Sa. 09.04 - So. 10.04.16 (jeweils ganzer Tag)
Refresher-Kurse	für HSA, Radar, Seefunk, ISAF -> bitte Webseite konsultieren!	
Spinnaker-Training	-> bitte Webseite konsultieren!	
Elektrogrundkurs	1 Tag	Sa. 05.03.16, Kurs 1, ganzer Tag Sa. 12.03.16, Kurs 2, ganzer Tag Sa. 19.03.16, Kurs 2, ganzer Tag
IT an Bord	1 Tag	Sa. 02.04.16, Kurs 1, ganzer Tag Sa. 09.04.16, Kurs 2, ganzer Tag Sa. 16.04.16, Kurs 2, ganzer Tag

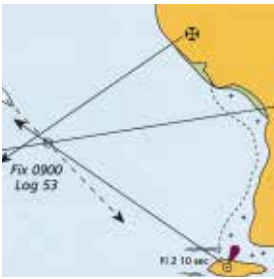
Das ausführliche Kursprogramm ist auf der Website der RG Basel ([www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot](http://www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot)) abrufbar. Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Antonio Di Criscio, Ausbildungsleiter CCS RG Basel

# Kursübersicht 2016

Detaillierte Kursbeschreibung und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter [www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot/](http://www.ccs-rgbasel.ch/kursangebot/). Sollten Sie Fragen haben, so kontaktieren Sie uns bitte.

## Hochseeausweis - Swiss Certificate of Competence for Ocean Yachting



Der Hochseeausweis berechtigt zum Führen von nicht kommerziell betriebenen Vergnügungsyachten auf See (Segel- oder Motoryachten). Er ist weltweit ohne geografische Einschränkung und ohne Beschränkung der Schiffsgrösse gültig.

Dieser Kurs dient als gezielte Vorbereitung auf die Theorieprüfung für den Hochseeausweis. Der Kursstoff wird praxisbezogen vermittelt.

Die Erfolgsquote der Teilnehmenden aus unserem Kurs ist seit Jahren sehr hoch, womit wir zu den erfolgreichsten Anbietern der Schweiz gehören.

## ISAF Safety Training



Das Sicherheitstraining der RG Basel ist ein von Swiss Sailing und ISAF zertifizierter Kurs und richtet sich an alle Seglerinnen und Segler, die sich bezüglich Sicherheit an Bord theoretisch weiterbilden wollen und dies vor allem auch praktisch üben wollen.

Wichtig ist, dass für Regatten der Kategorie 2 mindestens 30 % der Mannschaft den Nachweis über den Besuch eines ISAF-zertifizierten Sicherheitstrainings erbringen müssen. Wir gehen zudem davon aus, dass der Besuch dieses Kurses inskünftig auch zum Minimalstandard für Skipper I und II des CCS gehören wird.

Die RG Basel ist die erste von Swiss Sailing zertifizierte Organisation, hat - gestützt auf die Richtlinien der ISAF - eigene Trainingsmodule konzipiert und geht in ihrem Ansatz über die Mindestanforderungen der ISAF hinaus. Die abgegebenen Kursunterlagen sind umfangreich und enthalten nebst Lehrbuch wertvolle Checklisten für Skipperinnen und Skipper. Die Hauptreferenten werden von ausgewiesenen Profis in den Bereichen Medizin und Feuerlöschtechnik unterstützt.

Die ISAF empfiehlt allen Skippern und Crewmitgliedern, ein solches Training alle 5 Jahre zu absolvieren. Für Regattierende ist eine Wiederholung von einzelnen Kurssegmenten alle 5 Jahre obligatorisch und für die Erneuerung des Zertifikats unerlässlich. Die RG Basel bietet dafür einen speziell konzipierten Refresher-Kurs an. Dieser Kurs wird separat ausgeschrieben und dauert einen Tag.

[www.ccs-rgbasel.ch/kurse](http://www.ccs-rgbasel.ch/kurse)

## Astronavigation



Die Nutzung der astronomischen Navigation ist in der heutigen Zeit meistens eher ein Hobby als eine Notwendigkeit, dies dank GPS. Wenn aber der Strom ausfällt und das zweite GPS fehlt bzw. die Batterie leer ist, was dann? Auf grosser Fahrt bilden die Verwendung des Sextanten sowie die astronomischen Positions-Berechnungen eine willkommene Abwechslung im Bordalltag und sind auch ein wesentliches Sicherheitselement.

## Seefunk SRC - für den klassischen Küstensegler in Europa!



Der Lehrgang dient als gezielte Vorbereitung auf die Seefunkprüfung für das beschränkt gültige Zeugnis für die Sportschiffahrt (Short Range Certificate, SRC).

Der SRC-Ausweis berechtigt zur Bedienung von VHF-Anlagen mit DSC nach den Vorgaben des GMDSS und zur Bedienung von Inmarsat-C Anlagen. Weitere Informationen zur Prüfung und den Anforderungen finden Sie unter: [www.bakom.admin.ch/themen/frequenzen/01576/01580/index.html?lang=de](http://www.bakom.admin.ch/themen/frequenzen/01576/01580/index.html?lang=de)

## Seefunk LRC - Long Range Certificate



Ausweis nicht nur für die Weltenbummler unter den Seglern. Die zum SRC zusätzlichen Informationen und die zusätzliche Befähigung dienen allen verantwortungsbewussten Skippern. Zur Erinnerung: Viele CCS-Yachten sind mit GW/KW Funk ausgerüstet!

Der Lehrgang dient als gezielte Vorbereitung auf die Seefunkprüfung für das allgemeine Zeugnis für die Sportschiffahrt (Long Range Certificate, LRC).

Der LRC berechtigt zur Bedienung sämtlicher Anlagen nach GMDSS (VHF, GW & KW alle mit DSC und Inmarsat-C). Weitere Informationen zur Prüfung und den Anforderungen finden Sie unter: [www.bakom.admin.ch/themen/frequenzen/01576/01580/index.html?lang=de](http://www.bakom.admin.ch/themen/frequenzen/01576/01580/index.html?lang=de)

## Dieselmotorenkurs



Durch Theorie und praktische Arbeit werden grundlegende Kenntnisse über Arbeitsweise, Aufbau, Funktion, Bedienung, Wartung und einfache Reparaturen an Dieselmotoren vermittelt. Ein gut funktionierender Motor auf einem Schiff ist ein wesentlicher Sicherheitsfaktor. In diesem Kurs werden viele Tipps und Tricks aus und für die Praxis vermittelt.

Mit zunehmendem Masse gewinnen die elektronischen Instrumente an Bord an Bedeutung. Dies setzt eine stabile elektrische Versorgung voraus. Dieser Bereich wird nur kurz gestreift, da dafür ein spezieller Kurs zur Verfügung steht (siehe Elektrogrundkurs).

Der Kurs wird für zukünftige CCS Skipper vorausgesetzt.

**[www.ccs-rgbasel.ch/kurse](http://www.ccs-rgbasel.ch/kurse)**

## Radar



Die Verwendung des Radars an Bord ist ein zentrales Sicherheitselement. Bei schlechter Sicht oder Nacht bietet das „elektronische Auge“ an Bord viel Sicherheit, kann jedoch auch verwirrend wirken, wenn die Theorie nicht beherrscht wird und Unsicherheiten in der Interpretation der Signale bestehen.

Die KVR (Kollisionsverhütungsregeln) sind unter Radar anders als unter Sicht. Deshalb müssen Manöver des „Gegners“ anders interpretiert werden und die eigenen Aktionen müssen Klarheit beim „Gegner“ schaffen. Dies kann mit dem Simulator geübt werden und ist dann im Anschluss auf See zu vertiefen.

Der Kurs richtet sich an zukünftige CCS Skipper (Mussanforderung) und an alle Skipper und Crewmitglieder, die die Radartechnik beherrschen wollen.

## Spleisskurs, modular



Durch praktische Übung lernen die Kursteilnehmer, Knoten durch formschöne Spleisse zu ersetzen. Nebst der visuellen Optimierung wird dadurch die Haltekraft von Leinen erhöht.

Es werden auch Tipps und Tricks zur Verlängerung der Lebensdauer von Tauwerk aufgezeigt. Die optimale Nutzung von Tauwerk hilft, das Boot einfacher bedienen zu können.

Die Spleissarbeit macht Spass und die Attraktivität des Bootes wird kostengünstig gesteigert.

## Hafenmanöver mit Segelyachten

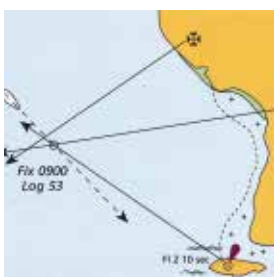


Viele Hochseeausweisinhaber oder -anwärter aber auch Schiffseigner würden gerne einmal ein Schiff chartern, denn die praktische Segelausbildung hat gezeigt, dass Segeln grundsätzlich nicht so schwierig ist. Bei Hafenmanövern sind sich jedoch viele noch unsicher – auch Schiffseignern geht es manchmal so.

Ein gelungenes Hafenmanöver ist das Resultat von Planung, Koordination sowie Gelassenheit, was eine entsprechende Erfahrung voraussetzt. Diese trägt aber auch zur Sicherheit bei.

Unter der Leitung eines erfahrenen Skippers erhältst Du die Gelegenheit, während eines Wochenendes Hafenmanöver auf einer 40-Fuss Yacht intensiv zu üben.

## Refresher Kurse (HSA, Radar, Seefunk, ISAF)



Für alle, die ihr Wissen aus den (schon lange zurück liegenden?...) Ausbildungskursen auf den neusten Stand bringen wollen. Es können einzelne Abende/Lektionen besucht werden.

Für Details konsultieren Sie bitte die Webseite der RG Basel.

[www.ccs-rgbasel.ch/kurse](http://www.ccs-rgbasel.ch/kurse)

### Spinnaker-Training



Was ist schöner, als sich vom Spinnaker ziehen zu lassen? Trotzdem lassen viele Skipper den Spi lieber im Sack, als ihn zu nutzen. Weshalb? Es sind die Bedenken, dass sich die Manöver nicht beherrschen lassen, dies mit potentiell negativen Folgen für Schiff, Mannschaft und v.a. den Spi.

Der Kurs vermittelt an Bord einer Yacht auf einem Schweizer See die Fähigkeiten, einen Spi richtig zu setzen, diesen richtig zu trimmen sowie Halsen zu fahren.

### Elektrogrundkurs



Die Teilnehmenden lernen, sich mit den gängigen elektrischen Einrichtungen zurechtzufinden und die häufigsten Störungen zu beheben (Kabelunterbrüche, defekte Sicherungen (auch versteckte), schlechte Kontakte u.ä.

Für Details konsultieren Sie bitte die Webseite der RG Basel.

### IT an Bord



Die Teilnehmer-/innen erhalten eine fundamentierte Einführung in die Welt der Informatik und Kommunikationstechnik nach aktuellstem Stand der Technik. Es werden Verbindungsmöglichkeiten küstennah wie auch auf Hochsee behandelt. Die Kombination von Theorie und Praxis wird in diesem Kurs direkt praktiziert und gefestigt. Das Vertrauen zu den IT-Infrastrukturen auf Schiffen kann einfach erlernt werden.

Für Details konsultieren Sie bitte die Webseite der RG Basel.

# Törnprogramm 2016 RG Basel

In der Saison 2016 ist die RG Basel wieder mit eigenen Törns in verschiedenen Revieren unterwegs:

Datum	Revier	Schiff	Skipper	CCS-Nr. / Törnart
22.04.-30.04.	Saint-Malo	SY (Charterschiffe)	div. Skipper	Ausbildungstörn RG / HSA
11.06.-18.06.	Enkhuizen	Plattbodenschiff	Skipper	Jubiläumstörn
25.06.-09.07.	Akureyri - Isafjörður*	SY Smiling Swiss	R. Sameli / L. Landmann	RG-Törn CCS 02/2016/26
30.07.- 06.08.	Ibiza - Mallorca	Charterschiff	A. Di Criscio	Jugendtörn
13./14.08.	Neuenburgersee	versch. Schiffe von Schiffsbesitzern		Süsswassertag RG
22.08.-05.09.	Lerwick - Edinburgh*	SY Smiling Swiss	L. Landmann / R. Sameli	RG-Törn CCS 02/2016/36

\* ausgebucht

Detaillierte Ausschreibungen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Website unter [www.ccs-rgbasel.ch](http://www.ccs-rgbasel.ch) > Törnangebot bzw. auf der Webseite des CCS für Regionalgruppen-Törns auf CCS-Schiffen.



**Veit Zraggen**  
Geschäftsinhaber  
Technischer Leiter  
[vz@nautictronic.ch](mailto:vz@nautictronic.ch)



**Udo Bönicke**  
Geschäftsinhaber  
[ub@nautictronic.ch](mailto:ub@nautictronic.ch)



**Ronald Lüthi**  
Stv. Technischer Leiter  
[rl@nautictronic.ch](mailto:rl@nautictronic.ch)



**Peter Michel**  
Fachmitarbeiter  
Funktechnik  
[pmi@nautictronic.ch](mailto:pmi@nautictronic.ch)



**Matthias Lombardo**  
Fachmitarbeiter  
Installationstechnik  
[ml@nautictronic.ch](mailto:ml@nautictronic.ch)



**Christian Schnitter**  
Fachmitarbeiter  
Systementwicklung  
[cs@nautictronic.ch](mailto:cs@nautictronic.ch)



**Franz Zraggen**  
Fachmitarbeiter  
Logistik  
[fz@nautictronic.ch](mailto:fz@nautictronic.ch)

**NAUTICTRONIC-GmbH**  
Service-Center  
Tramstrasse 66  
Postfach 112  
4142 Münchenstein 3  
Schweiz

Telefon: +41 (0) 61 411 48 20  
Telefax: +41 (0) 61 411 48 22  
Homepage: [www.nautictronic.ch](http://www.nautictronic.ch)  
E-Mail: [info@nautictronic.ch](mailto:info@nautictronic.ch)  
Skype: nautictronic-gmbh

UID: CH-102.264.585  
ESTI-Bewilligungsnummer: SOB-124721  
ZSUK-Zulassung bei der GDWS Mainz  
[www.elwis.de/Schiffahrtsrecht/ZSUK/](http://www.elwis.de/Schiffahrtsrecht/ZSUK/)  
Freie Sachverständige/  
Elektrische-Einrichtungen/index.html

Schweizerische Akkreditierung durch:  
FEBO-Brandschutz GmbH / 4153 Reinach

## Elektroprobleme an Bord..? Wir sind für Sie da.



## CCS und RG Basel - wie es begann

Text & Zeichnungen: Heinz Merzweiler

### *Aus dem Kielwasser der Erinnerungen*

Als am 23. September 1953 das Schweizerische Seeschiffahrtsgesetz ohne Yachtartikel, also Schweizerflagge für Schiffe über 300 BRT, von den Räten verabschiedet wurde, gab es lange Gesichter unter den Eignern hochseegängiger Yachten. Aber man half sich selbst! Am 27. November 1955 fanden sich 30 Eigner aus fast allen Landesteilen im Hotel Schweizerhof in Bern zusammen zur Gründungsversammlung des Cruising Club der Schweiz ein. Initianten waren Roland Jacobi und Eduard H. Schifferli. Nebst formellen Geschäften wurde beschlossen, ein eigenes Yachtregister mit mehrsprachigem Flaggenschein und eine „abgeänderte“ Schweizerflagge als Nationale einzuführen. Ein Jahr später folgte ein Prüfungsreglement für einen „Sportseeschiffer-Ausweis“. Alles lief lange problemlos.

1968 fand eine Revision des Seeschiffahrtsgesetzes statt, neu mit Yachtartikel. Ein „Fähigkeitsausweis“ wurde somit Pflicht. Anstoss war insbesondere der Wunsch nach einem CH-Rufzeichen, was international einen Eintrag in einem staatlichen Register voraussetzte. In der Folge wurden auch in Basel, nebst Kursen für terrestrische Navigation, Funkkurse zur Erlangung des „Eingeschränkten Radiotelefonistenausweises des beweglichen Seefunkdienstes“ mit Prüfung bei der damaligen PTT in Bern angeboten. Dies im Haus der zwischenzeitlich eingestellten und verschwundenen Küstenfunkstelle „BERN RADIO“ - schade! Generell darf aus heutiger Sicht in diesen Jahren durchaus schon von beachtlichen Aktivitäten an Küste und auf See, vorab auf Eigneryachten, berichtet werden.

### *Aus dem Stammtisch wird die „Regionalgruppe“*

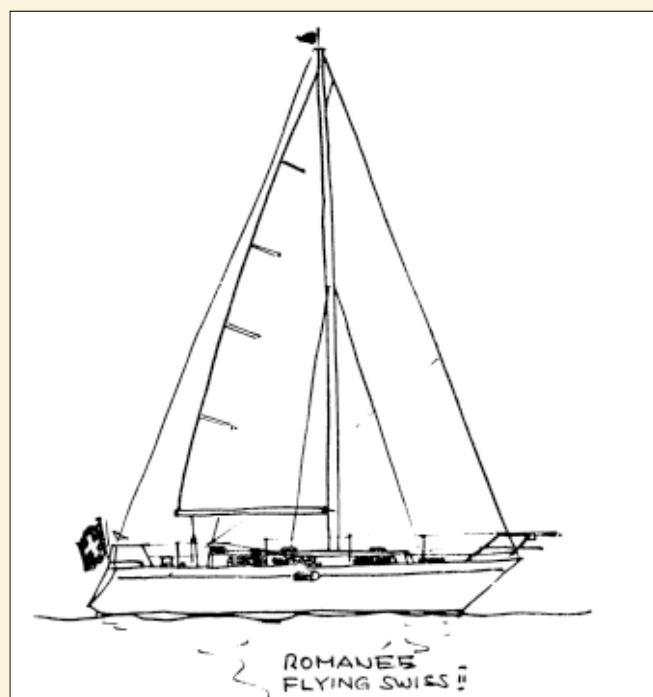
Unter den Gründungsmitgliedern des CCS figurierte auch Hans Keller, genannt „Röhren-Keller“, aus Arlesheim. Er gründete einen Stammtisch im Schifferhaus in Kleinhüningen, das damals seinen Namen noch verdiente. Wer allerdings neu am Stammtisch erschien, und das war auch in den 1970er Jahren noch ähnlich, wurde von einem Dutzend Augenpaaren gemustert. Hans Keller amtierte im Übrigen von 1963-1968 als CCS Commodore. Man fand es damals nicht für opportun, eine Regionalgruppe zu gründen, dennoch gab es 1963 bereits den ersten Kurs für terrestrische Navigation. Kursleiter war Hans-Felix „Johnny“ Leu. 1966 stand dann doch die Gründung einer Regionalgruppe Basel des CCS an, denn es brauchte ein Gefäss

aus administrativen Gründen. Der erste Captain war logischerweise Hans Keller.

### *Individuen, reif fürs Drehbuch*

Wer war damals dabei? Ich nenne Persönlichkeiten ohne Anspruch auf Vollständigkeit, die mir heute noch einfallen, einen bleibenden Eindruck hinterliessen und entschuldige mich bei den Nicht-erwähnten. Da waren z.B. Ernst Hunziker, „Büro-Hunziker“ genannt, der noch bis ins hohe Alter immer wieder an den Stammabenden erschien; Johnny Leu, der als Kursleiter auflebte, sonst aber eher introvertiert war, aber ein guter Skipper; Heini Ternetz, ein erfahrener Allrounder mit Hang zum „Bilgenmeister“ wenn es um Jahrgänge ging. Seine Sprüche waren gelegentlich spitzig, zynisch, aber sehr unterhaltend. Jean Meyer, Leadertyp für alle Funktionen, oft aber an der Maschine oder als Freak am Funk zu finden. Heini Ternetz war der 2. RG Captain und Jean Meyer löste ihn dann ab.

Hannes Blank, eine enorme Ruhe ausstrahlend, war der Mann ohne Nerven, aber mit Erfahrung für drei. Felix Riedtmann galt als besonders genau und als Skipper ein sehr fähiger und fordernder Ausbilder. Gut erinnere ich mich an Hans „Sprutz“ Schaub, v.a. am Kartentische zu finden und mit Logbucheinträgen wie mit der Schablone geschrieben. Egon Nüesch, der fragte und „ewige“ Smut. Dann Max Hauert,



„Karten-Max“ genannt, aus allen Häfen grundsätzlich Karten schreibend und Peter Bülhoff, der erfolgreiche Drachen-Regatteur, der sich auch auf See bewährte, und nicht zu vergessen Emil „Migg“ Steiner, der auf Tropen spezialisierte Eisenbahningenieur und damals Dozent am Technikum Muttenz. Er folgte als Ausbildungsleiter der RG Ende der 1970-er Jahre auf Johnny Leu und führte den Astronavigationskurs ein. Hans-Ulrich Herrmann der Viel-leser und Individualist und Hans-Peter Unger, der umtriebige Pendler zwischen Basel, Bodensee, Mittelmeer und Ostsee.

In diesen Jahren stand wieder ein RG-Captain Wechsel an, nämlich von Jean Meyer zum Schreibenden, der dann nach 1980 von Ferdi Kessenich, damals stolzer Eigner der Ketch „Aiglon“ in La Rochelle liegend, abgelöst wurde. Zwischenzeitlich hatte Urs Steiner nach dem plötzlichen Tod von „Migg“ die Kursleitung übernommen. Urs wurde von Christoph Rosenthaler unterstützt.

#### *Schon früh in nationalen Gremien*

In zentralen Funktionen standen in den 1970-er und auch 1980-er Jahren Jean Meyer als Präsident der Schiffskommission, Heini Ternetz als Schiffsverantwortlicher und Chefskipper, Christoph Rosenthaler für Funkbelange und zusammen mit Urs Steiner für Skipperausbildung. Peter Bülhoff amtierte viele Jahre als strenger aber fairer Prüfungsleiter und der Schreibende ab 1980 als Vicecommodore und ab 1986 bis 1991 als Commodore.

Namen, Namen, Namen und doch, mancher und manche ist nicht erwähnt, die in diesen Pionierjahren Massgebliches beigetragen hat – man möge verzeihen!

#### *„Gemeinsam aktiv“*

Die eingangs erwähnten und meisten Mitglieder der ersten Jahre waren so verschiedenartige Charaktere, wie sie sich nur in einem Club wie dem CCS – oder seiner RG Basel – zusammenfinden konnten, angetrieben, sich in Crews zu vereinen, sich ergänzend und stimulierend, dabei auch stets Neue einführend, mit dem Ziel, erfolgreich einen Törn zu absolvieren. Ohne Profilierungsneurosen, oft aber stilvoll im Blazer mit Clubinsignien reisend. Der CCS und seine RG Basel lebten lange vom Ambiente „Club“ und waren auch stolz darauf. So waren Vortragsanlässe Clubanlässe, an denen das Gespräch gepflegt und das Erlebte weiter gegeben wurde, gelegentlich gepfeffert mit Ironie und Witz. Das Schifferhaus wurde Ende der 1970er Jahre zu eng. Man traf sich fortan im Saal oder Keller des Goldenen Sterns am St. Alban Rheinweg.



Um etwa 1980 tauchten erste Damen, nicht nur als Begleiterinnen, sondern auch als Kursteilnehmerinnen, auf, vorerst Frauen von Schiffseignern. Ein genereller Kursboom begann und der Damenanteil stieg an. Nebenbei: Die Generalversammlungen der RG Basel waren in den frühen Jahren eigentlich immer kleine Feste mit Dinner und Musikumrahmung.

#### *Kurs halten*

Viele der Erwähnten sind nicht mehr unter uns oder aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr auf Yachten anzutreffen. Sie prägten aber die Pionierzeit der RG. Ihnen und all den Folgenden sei Dank.

#### **Captains der RG Basel**

1966 - 1967	Hans Keller
1967 - 1970	Robert Fischer
1970 - 1974	Heini Ternetz
1975	Jean Meyer
1976 - 1982	Heinz Merzweiler
1983 - 1988	Ferdi Kessenich
1989 - 1994	Christoph Rosenthaler
1995 - 2002	Martin Zweifel
2003 - 2008	Hans Litscher
2009 - 2012	Andreas Schneebecker
2013 - 2015	Lukas Landmann
2016 -	Hans Litscher

## Spezielle Aktivitäten

Text: Rahel Sameli; Bilder: Heinz Merzweiler, diverse Fotografen, Jahrbuch

Ein Programm, das sich über die Jahre mehr oder weniger ähnlich bleibt, sichert die Kontinuität in einem Verein, es vereinfacht die Organisation und entspricht wohl auch den Erwartungen der Mitglieder. Neben diesem gegebenen Rahmen und den Vereinsreisen überraschen die Clubverantwortlichen die Mitglieder aber auch immer wieder mit aussergewöhnlichen Anlässen, welche teils gezielt geplant sind, teils aber auch spontan aufgrund tagesaktueller Ereignisse auf die Beine gestellt wurden und werden. Abgesehen von den schönen und interessanten Reisen, denen ein spezieller Rückblick gewidmet ist, seien an dieser Stelle einige Highlights herausgegriffen. Zuerst zu den Anlässen, die seit vielen Jahren jährlich oder auch in mit längeren Pausen immer wieder durchgeführt werden:

### *Die RG Basel besucht und empfängt andere Regionalgruppen*

Nicht neu ist die Idee, sich mit anderen Regionalgruppen des CCS für einen gemütlichen gemeinsamen Anlass zu treffen und dabei auch gleich die Region des Gastgebers kennenzulernen. Bei Besuchen anderer Regionalgruppen in Basel gehört es sozusagen zum Pflichtprogramm, dass die Gäste an und auf den Rhein geführt werden – schliesslich verbindet alle Hochseeyachtsportler unter Schweizer Flagge der Heimathafen Basel.

So besuchte zum Beispiel im März 1982 die RG Bern den Basler Rheinhafen und die Ausstellung „Der Weg zum Meer“. Anschliessend dislozierte man auf ein Rheinschiff für eine Rundfahrt bis zum Auhafen und zurück ins Hafenbecken I. Verschiedene ähnlich gestaltete Besuche fanden in den letzten Jahren in Basel statt. 2005 reiste die Groupe Lémanique nach Basel, 2011 fanden die RG Thunersee, 2013 die RG Bodensee den Weg ans Rheinknie und im Sommer



2015 reiste eine Gruppe von der RG Urnersee zum „Tor der Schweiz“.

Häufig finden auch Gegenbesuche der RG Basel bei den befreundeten Regionalgruppen statt. 2004 besuchte die RG Basel die RG Thunersee, 2006 reiste eine Gruppe Basler in die Westschweiz zur Groupe Lémanique und 2012 fand ein Besuch bei der RG Bodensee statt. Die Schreiberin kann sich selber an den Besuch bei der RG Thunersee im Clublokal des Yacht-Club Spiez erinnern oder auch gerne an das bestens organisierte Weekend bei der RG Urnersee im Sommer 2014. Solche gemeinsame Anlässe bie-





ten nicht nur eine gute Gelegenheit für uns Basler, Segelreviere in der Schweiz zu entdecken, sondern führen auch immer wieder zu neuen Freundschaften unter CCS-Mitgliedern, die sich vielleicht sonst nie begegnet wären im grossen Zentralclub.

### Segelweekends

Auf Initiative von Mitgliedern, die in der Regel ihre eigenen Schiffe auf einem Schweizer See stationiert haben, veranstaltet die RG Basel in den Sommermonaten ein Segelweekend oder einen Süsswassertag. Hanspeter Unger organisierte 1985 ein Bodensee-Weekend, später zeigten Tino Jakob und Ernst Stadt für mehrere Happy Sailing-Weekends auf dem Neuenburgersee verantwortlich. Die beiden waren mit ihrer Veranstaltung äusserst erfolgreich; über 70 Personen nahmen beispielsweise 1989 am Wochenende auf dem Neuenburgersee teil.

Felix Buser leitete den Süsswassersegeltag auf dem Urnersee, bevor der Anlass im Jahre 2013 wieder zurück an den Neuenburgersee gezügelt wurde. Daniel Schenk rief diese Neuauflage des Segelweekends auf dem Neuenburgersee ins Leben. Dort herrschen gute logistische Bedingungen, denn gleich mehrere RG-Mitglieder haben ein Schiff in einem der Häfen am See. Seit 2015 zeichnet sich Silvio Ofner, der Törnverantwortliche, für den Süsswassertag verantwortlich.

### Sommerstämme

Für die Daheimgebliebenen organisierte die RG Basel auch immer wieder Sommerstämme. So etwa im Jahre 1992, als Lily und Martin Zweifel zusammen mit Christine und Hans Litscher zum Grillplausch unter der Schwarzwaldbrücke eingeladen hatten. Eine Anzahl von Sommerstämmen fand während mehrerer Jahre weiter rheinaufwärts im Seglerhaus des Basler Segelclubs oberhalb von Kaiseraugst statt. Auch das Rheinbad im St. Johann war für ein paar Sommerstämme Veranstaltungsort.

### Neujahrsapéro

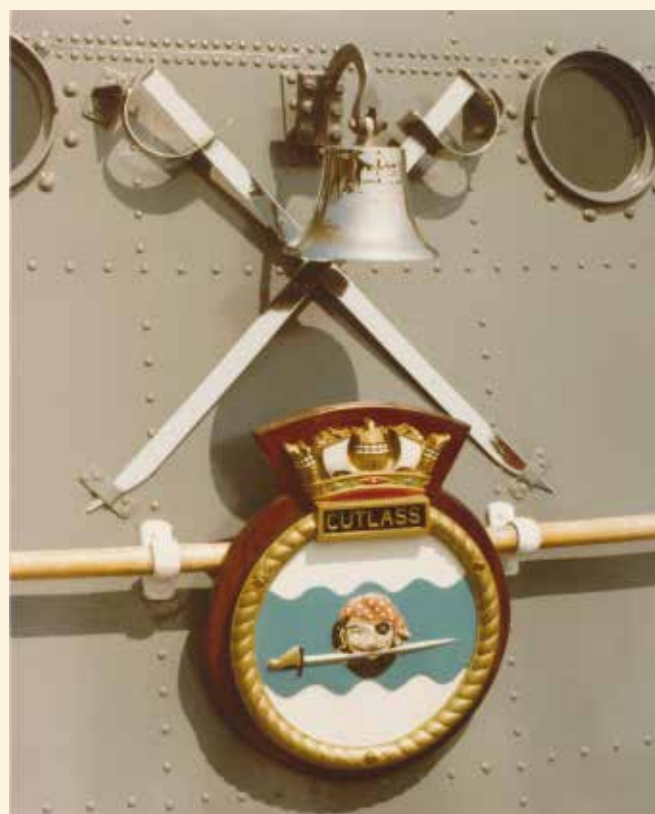
Ein neuerer Anlass, der aber jedes Jahr sehr beliebt ist bei den Mitgliedern, ist der Neujahrsapéro, der in der Regel am ersten Freitagabend im neuen Jahr stattfindet. Es handelt sich um einen gesellschaftlichen

Anlass, der sich für einmal weniger mit dem Segeln an sich beschäftigt, dafür den Mitgliedern exklusive Museumsbesuche oder Blicke hinter verschlossene Türen von Institutionen in der Region Basel anbietet. Nach dem kulturellen Teil darf selbstverständlich der eigentliche Apéro und das Anstossen auf das neue Jahr nicht fehlen. Seit 2013 wird im Rahmen dieses Anlasses zudem der „Prix Basel Offshore“ verliehen.

Doch nun zu den Anlässen, die nur einmal stattgefunden hatten, damals im zeitlichen Umfeld ein grosser Erfolg waren, aber nicht oder kaum wiederholbar waren:

### Regionalgruppe Basel meets The Royal Navy

„Im April 1979 orientierte Peter Feiner, RG Mitglied und beim damaligen Generalkonsulat Englands in Basel tätig, RG Captain Heinz Merzweiler, dass zwei Einheiten, sogenannte ‚Fast Training Boats‘, der Royal Navy eine Courtesy Tour über die wichtigsten Metropolen am Rhein bis Basel im Anschluss an Manöver planen würden. Ohne Zögern folgte der Ent-



scheid, Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaft für ein besonderes Programm einzuladen.

Am 29. Mai legten am St. Johann Steiger die zwei Einheiten in der starken Strömung nicht ganz ohne Probleme an. Es müsste nicht die Royal Navy sein, wenn's nicht doch geklappt hätte. Eine spontan gebildete Gruppe aus Trommlern und Pfeifern hiess die Crews mit einigen Basler Märschen inkl. Wettsteinmarsch willkommen. Der Kommandant Lieutenant Commander P.D. Stone und sein Stv. Lieutenant R.J. Jennison wurden durch den englischen Konsul, begleitet von Peter Feiner, und Heinz Merzweiler als Vertreter des CCS willkommen geheissen. Später gesellte sich auch Dr. Robert Heuss von der Staatskanzlei des Kantons Basel-Stadt dazu.

Für den folgenden Vormittag hatte Peter Feiner via den Militärattaché der britischen Botschaft in Bern einen Car organisiert für eine Fahrt bei schönstem Wetter in die weitere Umgebung und zurück über den Passwang auf die Kleinbasler Seite der St. Alban Fähre. Es folgte ein Übersetzen des Rheins. Alle 25 Of, Uof und Matrosen hatten riesig Spass und staunten ob dem genial einfachen System. Lt Cdr Stone fuhr zweieinhalb Mal hin und her und spielte Fährmann.

Im Saal des ‚Goldenen Sternen‘ offerierte die RG Basel einen Imbiss mit natürlich alkoholfreien Getränken. RG Captain Heinz Merzweiler: ‘... As my personal experience, and I am sure, my colleagues will confirm that we have always received very warm



hospitality when we, as hobby-sailors, stopped in one of the harbours of the Southern coast of England, in Cornwall or Devon or wherever it was. The British, the club members have always been friendly and helpful to us. That's we said when British sailors are ever in Basel, ever in Switzerland, we will do something to help make these days nicer, for which purpose we are





now together ...' Der extra angereiste Commodore Franz Briner begrüßte seinerseits die Seeleute aus England. Lt Cdr Stone dankte für diesen ausserordentlich freundlichen Empfang. Erinnerungsgeschenke wurden ausgetauscht und jedes Crewmitglied der H.M.S. Cutlass und H.M.S. Sabre erhielt von der RG Basel einen CCS Becher. Die britischen Offiziere trugen bald die Kravatten des CCS: dunkelblau mit Ständer. Für die Offiziere folgte abends noch eine offizielle Verpflichtung im Hilton.

Am Vormittag des 1. Juli um 10 h war „open ship“ für CCS Mitglieder und von 18:30-20:30 h luden Captain und Officers zum Cocktailempfang aufs Vordeck der H.M.S. Sabre mit ausgewählten Persönlichkeiten. Dabei erfuhren wir, dass der Empfang überall am Rhein eher kühl war und der in Basel unerwartete Spitze.“ (Heinz Merzweiler, Auszug aus dem CCS Bulletin 9-79)



#### Die RG Basel an der MUBA

Im Februar 2002 hatte die RG Basel zusammen mit FOSSailing die Gelegenheit, an den Sportdays der MUBA einen Stand zu betreiben. Neben dem CCS-Messestand wurde einer der beiden Katamarane von FOSSailing ausgestellt. Der Stand wurde einerseits von Schülerinnen und Schülern der Freien Oberstufenschule Muttenz betrieben, andererseits von Mitgliedern der RG Basel. Die nötigen Kontakte für das Angebot der Messe Schweiz und die Organisation des Events waren beim damaligen Captain Martin Zweifel.

Im Frühjahr 2003 steckte die gesamte Schweizer Segelszene im Alinghi-Fieber. Im Januar gewann Alinghi den Louis Vuitton Cup, am 2. März dann den America's Cup gegen Team New Zealand. Die bestehenden Kontakte zur Messe Schweiz wurden dazu genutzt, einen einzigartigen Alinghi-Abend in den Messe-Räumlichkeiten zu veranstalten. Der Anlass wurde durch die finanzielle Unterstützung des Alinghi-Sponsors UBS überhaupt erst möglich.

Die RG Basel war schliesslich 2004 noch ein drittes Mal mit einem Stand an der MUBA präsent. Allerdings waren nun Aufwand und Ertrag in einem Missverhältnis, so dass sich der damalige Vorstand entschlossen hatte, von weiteren MUBA-Teilnahmen abzusehen.

#### Preussischer Adler (2005)

Ein einzigartiges Projekt fand im Juli 2005 statt. Vorstandsmitglied Friedel Borkeloh organisierte den Re-



Regionalgruppentörn „Ostsee 2005“ auf dem „Preussischen Adler“, einer Schoneryacht mit Langkiel und einer Länge von 20 Metern. Grund für diesen speziellen Törn war das 50-jährige Bestehen des CCS Schweiz, welches die RG Basel mit einem aussergewöhnlichen Angebot für die Mitglieder feiern wollte. Aber der Organisator wollte vor allem eines für die RG-Mitglieder: „Wir wollen in diesem Jahr mal ein richtig schönes, grosses Schiff fahren!“ Das Schiff wurde für vier Wochen gechartert und war für zwei Törns à zwei Wochen zwischen Maasholm – Stockholm – Maasholm unterwegs. 12 bzw. 10 Personen konnten pro Törn teilnehmen; der erste Törn fand mit

den Skippern Friedel Borkeloh und Martin Schaub statt, der zweite Törn mit Hans Litscher und Christoph Afflerbach.

Neben den genannten Aktivitäten fanden viele weitere Veranstaltungen während der vergangenen 50 Jahre RG Basel statt. Bestimmt erinnern sich einige Mitglieder an hier nicht erwähnte Anlässe. Da war doch noch ... Vielleicht gibt dieser Rückblick den Anstoss, um zum Beispiel am Jubiläumsfest mit alten Clubkameraden noch weitere Erinnerungen an frühere Anlässe aufleben zu lassen

## Geniessen Sie... Wir drucken freudig weiter...

... zum Beispiel Fahrpläne.



Gestaltung – Satz – Druck – Logistik – Distribution



Schaub Medien AG, Schützenstrasse 8, 4410 Liestal  
Tel. 061 976 10 20, Fax 061 976 10 29  
kontakt@schaubmedien.ch, www.schaubmedien.ch

**SCHAUBMEDIEN**

Gut zum Druck.

# WASSERDICHTER DECKUNG

In jedem Fall optimal versichert.  
Kompetent, effizient und persönlich beraten.

**MURETTE**   
Yachtversicherungen CCS

Thunstrasse 18 | CH-3000 Bern 6 | +41 (0) 31 357 40 40  
info@murette.com | www.murette.com

## Vereinsreisen

Text: Rahel Samelij; Bilder: Heinz Merzweiler, Jahrbücher



Neben den zahlreichen Törns, welche die Regionalgruppe regelmässig anbietet, finden auch immer wieder Vereinsreisen statt, die hauptsächlich zu Lande der nautischen Weiterbildung und natürlich ebenso der Geselligkeit dienen. Diese Reisen fanden bisher an einem verlängerten Wochenende statt oder - wie die London-Reise von 1986 – an einem Weekend.

Heinz Merzweiler erinnert sich an diese Jubiläumsreise, welche Christoph Rosenthaler für die 54 Teilnehmenden organisiert hatte:

*Von Heathrow bringt uns ein Bus nach einer mit dem Chauffeur arrangierten Stadtrundfahrt nach rund 2 h zum ‚Tower Thistle Hotel‘. Endlich kann Initiant und RG Captain Ferdi Kessenich gebührend begrüssen. Vor der Hotellounge breiten sich Tower Bridge, HMS Belfast und die Stadt Themse-aufwärts Richtung Central London im rötlichen Abendlicht der letzten Sonnenstrahlen aus.*

*Am Samstagmorgen bringt uns die erste Fähre vom Tower Pier nach Greenwich in das geschichtsträchtige, riesige Areal mit dem ‚Old Royal Naval College‘, dem ‚National Maritime Museum‘ und dem ‚Old Royal Observatory‘. Wir besuchen das Museum und stauen ob der Riesensammlung von nautischen Memorabilia wie z.B. phantastischen Admiralsmodellen aus der Zeit Lord Nelsons, Karten, Uniformen, Waffen, Doktorkisten (18. Jhdt!) und vielem mehr. Besonders beeindruckte die golden glänzende original-königliche Barke von 1757. Obligatorisch ist ein Besuch des ‚Old Royal Observatory‘ auf dem Null-Meridian. Das Observatorium verfügt über eine hervorragende Sammlung an Zeitmessern und nautischen Instrumenten, so z.B. dem ersten Chronographen von George Harrison. Gegen 16 h ging es noch kurz zur ‚Cutty Sark‘ und zur ‚Gipsy Moth IV‘, mit der Francis Chichester 1966/67 alleine die Welt umsegelte. Im*

*Pub nahe dem Greenwich Pier traf sich die ganze Gruppe zum Umtrunk wieder.*

*Zurück im Hotel, besammelten sich die RGLerinnen und RGLer zum abendlichen Ausrücken. Around the corner liegt das historische ‚St. Katharine Dock‘, heute umgebaut zu einem Yachthafen, umgeben vom ‚Ivory House‘, restaurierten Warehouse-Fassaden und einem ‚Dicken’s Inn‘. Eine Schleuse verbindet den Hafen mit der Themse. Im Becken liegen historische Schiffe wie z.B. restaurierte Themse Lastsegler, ferner Yachten auf Gästeplätzen. Das Areal ist mit viel nautischem Flair und sehr einladend gestaltet. Im ‚Dicken’s Inn‘ sind im ersten Stock für uns Tische reserviert und wen wundert’s, es gab ein real British Angus Beef mit baked potato und sourcream. Dann folgten die obligaten Sweets.*

*Der Sonntagvormittag war zur freien Verfügung der Teilnehmer. Einige gingen nochmals nach Greenwich, andere besuchten die ‚HMS Belfast‘ oder ‚Madame Tussaud’s Wachsfigurenkabinett‘. Gegen Abend folgte der Transfer nach Heathrow und eine zufriedene Gruppe der RG Basel entsteigt am Flughafen Basel-Mulhouse dem Flugzeug.*

Diese Reise fand übrigens im Rahmen des 20-jährigen Bestehens der RG Basel statt. Mitverantwortlich für das Reiseprogramm war der damalige Commodore Heinz Merzweiler, der in den Folgejahren auch die vielen interessanten und unvergesslichen Reisen nach Norddeutschland organisierte.





Im Juni 1996 fand eine weitere Jubiläumsreise, nun zum 30-jährigen Jubiläum, nach Hamburg statt. Für den Besuch der Hansestadt reservierten sich die 40 Reisenden dieses Mal ein verlängertes Wochenende von Donnerstagmittag bis Sonntagabend. Programmpunkte der Reise waren Besuche beim „Bundesamt für Schifffahrt und Hydrographie BSH“, dem „Deutschen Wetterdienst“, der „Schiffsführungs- und Simulationsanlage (SUSAN) der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Seefahrt“, des Museumschiffes „San Diego“ und eine Hafenrundfahrt.

Das dichte Programm wurde umrahmt von kulinarischen Spezialitäten an speziellen Orten, so auf der DS „Schaarhorn“ (1909), im Restaurant „Zum alten Rathaus“ im hanseatischen Ambiente der „Patriotischen Gesellschaft“ und auch im Hotel, dem „Europäischen Hof“. Alles in allem eine gelungene Reise, wie den Worten der Teilnehmerin Lily Zweifel im Jahrbuch 1997 zu entnehmen ist: „Es war eine tolle Reise mit attraktivem Programm und kompetenten



Reiseleitern, wie es besser nicht hätte sein können [...] Herzlichen Dank, liebe Familie Baum, und dingschön viel mool, liebe Heinz!“

Bereits drei Jahre später fand anfangs September 1999 eine Informationsreise nach Bremen und Bremerhaven statt. Wie bei der vorangegangenen Reise, reisten die Teilnehmenden mit dem ICE vom Badischen Bahnhof Basel in die Hansestadt. Besucht wurden dieses Mal die „Segelmacherei Beilken“ in Lemwerder, die „DGzRS“ in Bremen, der Rettungskreuzer „Hermann Helms“ und das „Deutsche Schifffahrtmuseum“.

Auch im September 2001 führte Organisator Heinz Merzweiler eine interessierte Reisegruppe in den Norden, genauer nach Hamburg und Lübeck. Am ersten Tag stand ein Besuch bei der Firma HDW-Hagenuk-Schiffstechnik auf dem Programm. Hauptthema war ECDIS, das „Electronic Chart and Display Information System“ für die Berufsschifffahrt. HDW-Hagenuk ist die erste Firma im deutschsprachigen Raum, welche die Lizenz für das System nach den Normen der International Maritime Organisation IMO erhalten hatte. In einem darauf folgenden Panel-Gespräch diskutierten die HDW-Hagenuk-Vertreter mit Hans Litscher und Urs Steiner die Vor- und Nachteile des elektronischen Kartensystems und die Frage, ob ECDIS in einer Lightversion wohl bald auch auf Yachten eingesetzt werden könne?

Der Nachmittag gehörte dem Besuch im „Wissenschaftlichen Institut für Schifffahrts- und Maritimgeschichte“, das sich in einem historischen Haus und auf dessen zugehörigem Gelände an der Elbschaussee befindet. Durch die Sammlung führte der Institutsleiter und –gründer Peter Tamm. In den prächtigen grossen Räumen konnte die Reisegruppe nicht nur rund 2000 grosse Schiffsmodelle und über 20'000 Kleinmodelle bewundern, sondern auch unzählige Gemälde und Grafiken von 1570 bis heute sowie Navigationsinstrumente und eine Waffensammlung. Zurück an der frischen Luft, wurde die „Passat“ besucht, die bekannte Viermastbark der sogenannten „Flying-P-Liners“ der Reederei Laeisz.

In den historischen Räumlichkeiten der 1401 gegründeten „Schiffergesellschaft“ fand das gediegene Abendessen als gesellschaftlicher Höhepunkt der Reise statt. Nach dem Farewell Buffet im Hotel brachte der ICE die müde, aber zufriedene, Reisegruppe wieder zurück an den Badischen Bahnhof nach Basel.

Ein etwas anderes Programm stellte Heinz Merzweiler für die Reise vom September 2004 zusammen.



Dieses Mal hiessen die Destinationen Bremen, Bremerhaven und Helgoland. Bei dieser Reise gab es zwar weniger verschiedene Programmpunkte, doch die beiden Tagesprogramme am Freitag und Samstag waren die Reise nicht minder wert. Der Freitag stand ganz im Zeichen des „Alfred-Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung (AWI)“ in Bremerhaven; eine 90-minütige Führung auf der Besucherplattform der „Lloyd-Werft / Überseehäfen“ folgte am Nachmittag. Doch das Highlight der Reise war der Ausflug von Bremerhaven nach Helgoland mit der M/S „Helgoland“. Mit traditionellen Börtebooten folgte das Übersetzen vom Motorschiff auf die Insel. Der anschliessende Fussmarsch wurde belohnt mit dem Besuch des Seenotkreuzers „Hermann Marwede“, laut der Reiseausschreibung der damals „neuste und grösste Seenotkreuzer“.

Für den September 2008 war eine Clubreise nach Barcelona geplant. Leider fanden sich zu wenig Interessierte für dieses Angebot, so dass die Reise abgesagt wurde. Nach einer längeren Pause fand schliesslich im September 2013 die bisher letzte Informationsreise der RG Basel statt; sie führte wiederum nach Bremen und Bremerhaven. Dass seit der letzten Reise einige Jahre verstrichen waren, bewies unter anderem der Besuch bei der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger DGzRS“, die sich nun „Die Seenotretter“ nennt. Auch im „Maritime Rescue Coordination Center (MRCC)“ der Seenotleitung Bremen wurde offensichtlich, dass riesige technische Fortschritte seit der letzten Reise gemacht worden sind. Heute wird mit DSC gearbeitet und nicht selten gehen beim MRCC Notanrufe per Handy ein.

Im „Alfred Wegener Institut für Meeres- und Polarforschung“ in Bremerhaven staunte die Reisegruppe

ebenfalls über die technischen Hilfsmittel, derer sich das Forschungsinstitut heutzutage bedienen kann. Für staunende Augen sorgte weiter der Besuch im Containerhafen mit der weltweit grössten Stromkaje von 4,6 km Länge! Der anschliessende Besuch in der „Letzten Kneipe vor New York“ wirkte als Kontrastpunkt zu den modernen Containerbrücken. Ein Bremerhavener Fischteller schloss den Aufenthalt an der Nordseeküste ab.



## Unser Jahrbuch

Text: Hansruedi Zingg, Rahel Sameli

Auf der Titelseite sehen Sie die Vielfalt der in den letzten Jahren herausgebrachten Jahrbücher. Das anfangs noch bescheidene „Jahresprogramm“ beinhaltete das Mitgliederverzeichnis, die Jahresagenda sowie das Kursprogramm.

Doch bald und stetig wurde der Inhalt ausgebaut bis zum aktuellen Jahrbuch, so wie es nun vor Ihnen liegt. Ursprünglich im A5-Format gestaltet, erscheint das Jahrbuch der RG Basel heute im Format A4 und der stolzen Seitenzahl von rund 60 Seiten. Das Jahrbuch wurde im Laufe der letzten 20 Jahre nicht nur seitenmässig umfangreicher, sondern auch inhaltlich und herstellungstechnisch komplexer.

Dank Computer und ausgeklügelter Software hat die Jahrbuchredaktion heute fast unbegrenzte technische Möglichkeiten, was sich dann optisch im Endprodukt manifestiert. Augenfällig ist sicher der Wandel von den ersten, grafisch einfach gehaltenen, schwarzweiss-Ausgaben hin zu den aktuellen farbigen Jahrbüchern in einem speziellen Layout.

Das Jahrbuch hat heute mehrere Ziele. Es dient als Infoblatt für diejenigen Clubmitglieder, die zwar Mitglieder sind, aber am Vereinsleben wenig

teilnehmen. Es dient als Cluborgan, denn im Jahrbuch wird unter anderem das Protokoll der jährlichen Generalversammlung publiziert. Und hoffentlich motiviert das Jahresprogramm mit abwechslungsreichen Anlässen zum Mitmachen.

Die Mitgliederliste hilft Kontakte aufzunehmen oder wiederzufinden und Freunde an unseren Events zu treffen. Dank der Reiseberichte findet man Törnideen und weiss, wer wann wo unterwegs war.

Über die St-Malo-Törns, die ursprünglich speziell für Absolventen des Hochseeschein-Theoriekurses durchgeführt wurde, nun aber allen Interessierten offensteht, wurde und wird regelmässig berichtet.

Aber auch über die jährlich stattfindenden Regionalgruppentörns in unterschiedlichen Revieren wird informiert, sei dies auf CCS-Schiffen oder auch auf Charterschiffen im Mittelmeer, wo in den letzten Jahren nicht nur Jugend-, sondern auch Schnuppertörns durchgeführt wurden.

Immer wieder wird auch auf gute Beispiele und Vorbilder hingewiesen, so zum Beispiel 2004 im Bericht über Irving Johnson, der mit seiner „Yankee“ die Welt mit jungen Leuten sieben Mal umrundet hatte. In regelmässigen Abständen finden sich im Jahrbuch der RG Basel auch Artikel über das Projekt FOSsailing, das mit von Schülerinnen und Schülern eigenhändig erbauten Katamaranen nun seit 2002 im Mittelmeer und auf dem Atlantik unterwegs ist und seither vielen Jugendlichen die Chance zum Segeln vermittelt hat.

Seit der Schiffstaufe im Jahre 2004 dürfen wir im Jahrbuch auch immer wieder von den Abenteuern der SY Balena lesen. Sie bietet einigen unserer Mitglieder die Gelegenheit, in den Gewässern von Grönland, Maine, New York, der Karibik, Südamerika, der Antarktis, der Südsee, Neuseeland, Alaska, Kalifornien, Mexico unterwegs zu sein. All diejenigen, die die Chancen zum Mitsegeln packten, sind den Schiffseignern dankbar, dass sie an ungewöhnlichen Küsten mit unterwegs sein durften.

Das Jahrbuch stellt auch den Vorstand vor, der den Wagen zieht, die Richtung angibt und ein attraktives Programm organisiert. Die Vorstandsmitglieder sind auch Ansprechpartner für Fragen und Anregungen.



**Pratteln / Kaiseraugst / Liestal  
Basel / Muttenz / Münchenstein**

**[www.bruederli.com](http://www.bruederli.com)**

**061 811 42 84**

## Kochen mit der RG Basel

Text: Rahel Sameli; Bilder: Lis Zürcher, Jahrbücher

Wer zur See fährt, weiss, dass gute Navigation und verlässliche Rudergänger das A und O für eine erfolgreiche Seereise sind. Doch ebenso wichtig ist ein geübter Smutje, denn was stellt die Gemüter bei Flaute mehr auf, liefert die notwendige Energie bei anstrengenden Bedingungen, als Leckerbissen aus der Pantry?

*Seit Eva den Apfel ass, hängt viel vom Abendessen ab* (Lord Byron). Dieses Zitat zierte die Einladung zum Kochkurs der RG Basel im Jahre 1983. Natürlich war schon damals den Clubverantwortlichen bekannt, wie entscheidend eine gute Küche auf den Törnerfolg wirken kann.

In den 1980er Jahren fanden die Kochkurse der RG Basel im Kochstudio der Migros Clubschule an der Jurastrasse im Gundeli statt. Damals wurden die Kochkurse nicht nur doppelt geführt, sondern dauerten auch zwei aufeinanderfolgende Abende, an welchen jeweils ein komplettes Menu gekocht wurde.




Als wichtig erachtet wurde schon damals, dass die Gerichte an Bord gekocht werden können. Gekocht wurde auf Gas unter der Leitung der Kochstudio-Küchenchefs Orlando Croci (1983), D. Gerhards (1985), Hr. Gassmann (1988 und 1990).

Ab 1991 fand der bereits schon legendäre Kochkurs – mit einer Ausnahme von 1993 - nicht mehr in der Clubschule statt, sondern in der Kochschule à la Bâloise (1991), auf dem Schulschiff Leventina im Basler Rheinhafen (1992) und ab 1994 dank Mitglied Peter Gisin im Clublokal der Rennpaddler Basel unter der Schwarzwaldbrücke.

Nicht nur der Veranstaltungsort hatte sich geändert, sondern auch das Konzept wurde angepasst, denn der Kurs, neu Kochhappening benannt, wurde zwar weiterhin doppelt geführt, aber nur noch jeweils an einem Abend. Dass die RG Basel fortan Kochkurse in eigener Regie anbieten konnte, ermöglichten einerseits Lily Zweifels Organisationstalent und andererseits Christine Litschers Fachwissen. Zusammen mit Nelly Jakob und Ursula Bischoff organisierten sie während rund eines Jahrzehnts jährlich einzigartige Kochabende, an denen fleissig gekocht und sehr viel gelacht wurde.

Im neuen Jahrtausend fand das Kochhappening weiterhin bei den Rennpaddlern Basel statt, über mehrere Jahre hinweg aber alleine organisiert von Christine Litscher. Beliebt war der Anlass nach wie vor, so dass die Kochabende meistens in zwei Gruppen angeboten wurden. Ein einzigartiger Kochkurs wurde 2011 durchgeführt, als Romy Schneeberger zusammen



Regionalgruppe Basel  
Postfach 1229, 4001 Basel

# Kochhappening 2000

**Flammierte Scampi**  
\*\*-\*\*\*

**Rotbarschfilet  
mit Sojabohnenkeimlingen**  
\*\*-\*\*\*

**Schollenfilet auf  
Naturreis**  
\*\*-\*\*\*

**Beeren-Träumchen**  
\*\*-\*\*\*

**Kaffee avec oder ohni**



mit ihren Söhnen einen Fischkochkurs für die RG-Mitglieder angeboten hatte.

Nach einer Pause lebte das Kochhappening dann wieder in einer etwas neuen Form und an einem neuem Ort auf. Seit dem Frühling 2014 organisieren Christine und Eva Litscher zusammen das Kochhappening in der Schulküche der Sekundarschule Frenkendorf. Wiederum mit einem etwas angepassten Konzept, das den Smutjes – egal, ob im Anfänger- oder Fortgeschrittenenstadium – immer noch sehr lehrreiche Stunden beschert. Und auch die Lachsmuskeln haben nach wie vor einiges zu leisten! Wer noch nie an einem der legendären Kochhappenings teilgenommen hat, sollte sich die nächste Gelegenheit nicht entgehen lassen. Aber Achtung: die Plätze sind beschränkt und begehrt!



## RG-Jubiläen früher und heute

Text: Rahel Sameli; Bilder: Jahrbücher






Seit es die RG Basel gibt, wurden die runden Jubiläen immer wieder zum Anlass genommen, mit den Mitgliedern zusammen zu feiern – teils in grösserem, teils in kleinerem Rahmen.

Bis zum 15-jährigen Jubiläum werden die „Geburts-tage“ in den Vereinsunterlagen gar nicht erwähnt. Zwar schloss im Jahre 1981 an den offiziellen Teil mit der Hauptversammlung ein „Diner und Fest“ an, doch diese RG-Feste fanden während vieler Jahre – häufig im Zweijahresrhythmus – unabhängig von Jubiläen nach dem geschäftlichen Teil statt. Das Jubiläum von 1981 wurde im „Goldenen Sternen“ gefeiert – die GV im Saal oben und das anschliessende Diner und Fest im Sternen-Keller. „Zum Tanz und zur weiteren Unterhaltung spielt[e] das ‚Trio Bandy‘.“ Wie dem GV-Programm von 1981 zu entnehmen ist, waren Frauen damals noch nicht als aktive Mitglieder im Club, denn erst für den Apéro stiessen „die nicht hauptversammlungsinteressierten Damen [da]zu“.

Das 20-jährige Jubiläum von 1986 feierte die RG Basel mit einer Vereinsreise nach London. Was die

Reisegruppe während dieses Wochenendes erlebt hatte, schildert Heinz Merzweiler im Beitrag „Vereinsreisen“. Ferdi Kessenich, Captain im Jahr 1986, erwähnte an der Jubiläums-GV zu Beginn seines Jahresberichtes einige entscheidende Daten aus der Gründungszeit der RG Basel. Für die Zukunft der RG Basel wünschte er sich, „dass diese ‚Blüte‘ auch in der Zukunft bestehen bleibt“.

Die ersten 25 Jahre der RG Basel sollten 1991 laut Vorstandsprotokoll mit der GV und kombinierter Jubiläumsfeier stattfinden. Zudem wurde vom Vorstand abgeklärt, ob eine Reise möglich wäre. Verschiedene Varianten wurden geprüft, schliesslich wurde aus Kostengründen ein Wochenend-Anlass am Bodensee geplant. Doch dieses musste leider mangels Interesse abgesagt werden. So feierte die RG Basel ihr 25-jähriges Bestehen mit der Jubiläums-GV im Hotel International. Das anschliessende festliche Diner Dansant wurde mit Referatsblöcken zum Thema Piraten ergänzt. Der Piratenabend wurde von Ferdi Kessenich und Peter Bülhoff organisiert.

<p style="text-align: right;">Freitag, 12. November</p> <p style="text-align: center;"><i>Museum für Gegenwartskunst</i></p> <p style="text-align: center;">St. Alban-Tal 2, Basel</p>  <p style="text-align: center;"><b>18.30 Uhr</b></p> <p style="text-align: center;">Öffnung der Tore für uns zu einem kurzen Augenschein und Rundgang</p> <p style="text-align: center;"><i>„Künstlerisches Schaffen ist immer Ausdruck seiner Zeit. Man mag Gefallen finden, es akzeptieren oder ablehnen. Aber ignorieren sollte man es nicht.“</i></p> <p style="text-align: center;"><b>19.00 Uhr</b></p> <p style="text-align: center;">Museum für Gegenwartskunst Foyer</p> <p style="text-align: center;"><b>Hauptversammlung</b></p> <p style="text-align: center;">Gemäss offizieller Einladung und Traktandenliste</p> 	<p style="text-align: right;">1982</p> <p style="text-align: center;"><i>Gasthof zum Goldenen Sternen</i></p> <p style="text-align: center;">St. Alban-Rheinweg 70, Basel</p> <p style="text-align: center;"><b>ca. 20.00 Uhr</b></p> <p style="text-align: center;">Restaurant Parterre hinterer Teil Get-together-Apéro offert vom Club</p> <p style="text-align: center;"><b>20.30 Uhr</b></p> <p style="text-align: center;">Sternen-Keller Dinner und Fest</p>  <p style="text-align: center;">Gastwirt, Küchenchef und Crew servieren:</p> <p style="text-align: center;">Paté du Chef Sauce Cumberland Médaille de veau parisienne Garniture florentine Pommes dauphine Salade coeurs de laitue Gugelhopf glacé maison (Fr. 35.-)</p> <p style="text-align: center;">Es spielt das „Trio Bandy Holéczy“ und als Gäste erwarten wir die „Störtebekers“ Schluss ca. 02.00 Uhr</p>  <p style="text-align: center;">Einen angenehmen Abend unter dem CCS-Stander wünschen Ihnen Captain und Vorstand</p> 
--	--

Einladung auf Freitag, 9. November 1994  
in den  
**Gasthof zum Goldenen Sternen**  
St. Alban Rheinweg 70, Basel

19.00 Uhr im Sternen-Saal, 1. Stock  
**HAUPTVERSAMMLUNG**  
gemäß offizieller Einladung und Traktandenliste




---

ca. 19.45 Uhr im Foyer und im Saal 1. Stock  
**Get-together Apéro**  
offertiert vom Club

20.30 Uhr im Sternen-Keller  
**Dinner und Fest**  
Gastwirt, Küchenchef und Crew servieren



Traite fume de la cheminée  
Raifort chantilly  
Tost et beurre  
Roastbeef tourné à la broche  
Sauce béarnaise  
Epinard en branches  
Pommes ouronnes  
Gugelhopf glacé CCS  
(Fr. 40.-)

ca. 02.00 Uhr  
Es spielt und unterhält uns das „Bandy Holicky Quartet“  
Schluss

Einem angenehmen Abend unter dem CCS-Stander wünschen Ihnen  
Captain und Vorstand



Auch Martin Zweifel, Captain im 30. Jubiläumsjahr, eröffnete seinen Jahresbericht mit einem kurzen Rückblick auf das Gründungsjahr. Anlässlich des Jubiläums von 1996 veranstaltete die Regionalgruppe eine viertägige Jubiläumsreise nach Hamburg sowie die Jubiläums-Generalversammlung im Hotel International. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil folgte ein Apéro und anschliessendes Buffet, umrahmt von einem Überraschungsprogramm und „Tanz bis in die frühen Morgenstunden“, wiederum alles organisiert von Ferdi Kessenich und Peter Bülhoff. Zum 30-jährigen Jubiläum hatte der Captain ein RG-Logo entwor-

fen, welches die Titelseite des Jahrbuchs 1996 zierte. Im Vorwort desselben beschrieb Martin Zweifel das Logo wie folgt: „... es verbindet unseren Clubstander mit dem Regiowappen, einem grünen Dreieck mit dem Rheinknie. Damit möchte ich den regionalen und grenzüberschreitenden Charakter unserer RG ausdrücken.“

Zum 40-jährigen Jubiläum von 2006 liess sich das Fest-OK etwas Spezielles einfallen: Am 6. Dezember 2006 fand in der „Chornschüre“ in Liestal die Chlaus- und Jubiläumsfeier mit den „Steppin Stompers“ statt, die ebenfalls ihr 40-jähriges Jubiläum feiern durften in diesem Jahr. Mehr als 160 Personen nahmen an diesem gemütlichen Fest teil. Neben Musik und Tanz gab es ein feines Fondue Chinoise und natürlich besuchte an diesem 6. Dezember auch der Santiglaus das Jubiläumsfest. Er beschenkte alle Anwesenden mit einem Chlaus-Säckli mit Lebkuchen, welcher mit dem neuen RG-Logo verziert war. Andreas Schneeberger schrieb im Jahrbuch 2007 unter anderem folgende Zeilen über das Fest: „Gegen 2300 Uhr lichteteten sich langsam die Reihen und nach der letzten Zugabe unserer Band war das grosse Abschiednehmen angesagt. Die vielen Dankesmeldungen und Wünsche nach Wiederholung zeigen eines, es hat unseren Mitgliedern sichtlich gefallen!“ Bereits zehn Jahre sind seit diesem gelungenen Anlass vergangen, doch bestimmt mögen sich noch viele RG-Mitglieder an den einmaligen Abend erinnern.

Heute, 2016, steht das 50-Jahr Jubiläum vor der Tür. Das Jubiläum möchte der Vorstand zusammen mit den Mitgliedern der Regionalgruppe dreifach feiern: Mit der vorliegenden speziellen Jahrbuchausgabe, welche Rückblicke auf die Vereinsgeschichte beinhaltet; im Juni mit einem Gruppentörn auf einem Zweimast-Plattbodenschiff in Holland; Ende August mit einem Fest auf der MS Lällekönig auf dem Rhein.

## SAILING 36



- Handel mit nautischen Artikeln aller Art
- Optimierung von Boot & Ausrüstung
- Spleissarbeiten

**Spezialkonditionen für Mitglieder der Regionalgruppe Basel des CCS**



**SAILING 36**

Dieter Wiggl - Hofackerstrasse 71 - 4132 Muttenz - Tel. 061 933 07 02 - Fax 061 933 07 01 - [contact@sailing36.ch](mailto:contact@sailing36.ch) - [www.sailing36.ch](http://www.sailing36.ch)

## Stammlokale im Laufe der Jahre

Text: Rahel Sameli; Bilder: Jürg Kaufmann, Jahrbücher

Im Laufe der Vereinsgeschichte musste die RG Basel verschiedentlich ihre Stammlokale wechseln. Die Gründe dafür waren vielfältig; die Lokale waren zu klein, zu teuer, schlecht erreichbar oder hatten ihre Tore generell geschlossen. Wer in einem Verein aktiv ist, weiss: Die Suche nach einem neuen Stammlokal stellt den Vorstand jeweils vor grosse Probleme.

In den 1970er Jahren führte die Regionalgruppe Basel ihre Stammabende gewöhnlich im Schifferhaus an der Bonergasse in Kleinhüningen durch; die Generalversammlung, damals noch Hauptversammlung genannt, fand jeweils im Restaurant Zum Goldenen Sternen am St. Alban-Rheinweg in Basel statt. Rund alle zwei Jahre wurde im Anschluss an die eigentliche Hauptversammlung ein RG-Fest durchgeführt mit Essen und Musik.

Der Goldene Sternen diente in den 1980er Jahren auch als Veranstaltungsort für die Stammabende. 1988 wurde jedoch ein neues Stammlokal gesucht, da der Goldene Sternen mittlerweile zu klein war für die gut besuchten Anlässe und auch verkehrstechnisch nicht optimal war.

Von Ende September 1988 bis zur GV 1998 fanden deshalb zahlreiche Stammabende und Hauptver-



sammlungen im Gobelinsaal des Hotel International, später in Hotel Radisson umbenannt, statt, teilweise auch im Restaurant Rialto (1996).

Seit 1995 können sich die RG-Mitglieder nicht nur einmal pro Monat an Vereinsanlässen treffen, sondern haben zusätzlich die Möglichkeit, den Hock am Rhy, ehemals RGBasel-Treff oder RG-Stammtisch am Rhy, zu besuchen. Anfangs 1995 stellte der damalige Captain Martin Zweifel den Mitgliedern das neue Angebot wie folgt vor in den RGBasel News: „Ein weiterer Wunsch aus den Mitgliederzeilen betrifft die Möglichkeit, Clubkameraden/innen einmal monatlich ausserhalb der ‚programmorientierten‘ Stammabende zum gemütlichen Beisammensein und Gespräch zu treffen [...] Dank der Vermittlung durch unseren Alt-Captain Ferdi Kessenich dürfen wir [...] die Räumlichkeiten des Schweizerischen Seemannsclubs, Sektion Basel jeweils am 3. Donnerstag im Monat zum gemütlichen Beisammensein nutzen“.

Der alte Keller befand sich an der Westquaistrasse 30. Wie sich Ferdi Kessenich erinnert, funktionierte „das Clublokal ohne Wirtepatent und Küche. Carla und Walti Leuenberger sorgten mit einfachem aber gutem Angebot für das leibliche Wohl. Legendär waren Carlas Matjes Heringe. Ebenso gab's am Sonntag jeweils einen Brunch. Am Stamm und Brunch trafen sich stets so zwischen 25 und 30 RGLerinnen und RGLer. Diese Treffen förderten den Zusammenhalt unter den Mitgliedern.“

1998 wurde der RG-Treff vorübergehend auf die Leventina zu Vera Jakob gezügelt, bevor dann ab Anfang Februar 1999 der „neue“ Seemannskeller an den Südquaistrasse bis Ende 2008 als Treffpunkt für diese gemütlichen Abende diente. Die RG Basel be-





dankte sich bei der Einweihung des neuen Lokals mit einem Gastgeschenk von zwei Lampen. Im Mai 1999 fand die Übergabe der Bewirtung von Carla und Walti an Beatrice und Fritz Mönch statt.

2005 wurde der Seemannskeller von Kellerwirt Erich geführt; zusammen mit Jean-Marie war er auch für die Küche verantwortlich. Zusammen mit Heidi, Kurt und Jürg betrieben sie den Seemannskeller nebenberuflich.

Auch für die Stammabende vom Mittwochabend und die Generalversammlungen musste immer wieder nach neuen Lösungen gesucht werden. Ab der GV 1999 wurden vielen Anlässe der RG Basel im Hotel Schweizerhof am Centralbahnplatz in Basel durchgeführt. Der Veranstaltungsort war ideal gelegen, denn er war sowohl gut per ÖV als auch mit dem Auto erreichbar dank des nahe gelegenen Parkhauses. Leider wurde der Schweizerhof Ende 2003 umgebaut, so dass sich die RG Basel schon wieder nach einem neuen Stammlokal umsehen musste.



Ein wenig wie Odysseus irrte der Verein in den Jahren 2004 und 2005 von Lokal zu Lokal – Restaurant Rialto, Restaurant Seegarten, das Gundeldinger Casino und das Restaurant Löwenzorn im Herzen Basels dienten als Veranstaltungsorte für Stammabende und Generalversammlungen.

Von 2005 bis Ende 2009 fanden die Generalversammlungen und Stammabende im Restaurant Seegarten in Münchenstein statt. Seit Anfang 2010 führt die RG Basel ihre Stammabende und GVs im Restaurant Mittenza in MuttENZ durch, welches von Mitglied Enrique Marlés geführt wird. Ebenfalls in MuttENZ findet seit 2009 der Hock am Rhy im Restaurant Auhafe statt.



## Engagement der RG Basel für den CCS Schweiz

Text: Christoph Rosenthaler

Die RG Basel des CCS ist eine grosse und «prominente» Regionalgruppe. Deren Mitglieder waren und sind seit der Gründung der Regionalgruppe in verschiedensten Funktionen im CCS-Zentralclub aktiv. Die Aktivitäten sind einerseits durch die Übernahme von Funktionen in der Regionalgruppe gegeben:

- Jeder RG-Captain ist von Amtes wegen Mitglied des Zentralvorstands des CCS. Alle RG-Captains haben also das Geschick des CCS mitbestimmt.
- Jeder Ausbildungsleiter der RG ist von Amtes wegen Mitglied in der Gruppe der RG-Vertreter des Ressorts APA (Ausbildung, Prüfungen, Ausweise). Er vertritt die RG auch in allen anderen Fragen des Ressort APA, im Besonderen auch im Bereich des Prüfungswesens.

Die Aktivitäten erfolgen andererseits durch RG-Mitglieder, die in einem zentralen Organ des CCS mitarbeiten. Stellvertretend sollen im Folgenden vor-

wiegend die Commodores und Vize-Commodores namentlich erwähnt werden:

- Der Arlesheimer Hans Keller, Gründungsmitglied der RG Basel, amtet in den Jahren 1963 bis 1968 als Commodore des noch sehr jungen CCS.
- Heinz Merzweiler ist – als nächster Basler – während den Jahren 1985 bis 1989 ein markanter und nachhaltiger Commodore des CCS, nachdem er seit 1980 schon das Amt eines Vize-Commodore inne gehabt hat.
- Jean Meyer ist während vielen Jahren ein prägender Präsident der Schiffskommission (CSK). Er wird immer wieder von Baslern in der Schiffskommission unterstützt, z.B. durch Heini Ternetz, Christoph Rosenthaler und Hannes Blank.
- Hannes Blank führt dann die Schiffskommission von 1991 bis 1995 als Vize-Commodore.



- Christoph Rosenthaler – als langjähriges Basler Mitglied der Schiffskommission, das spätere Ressort TOS (Törns und Schiffe) – hat dieses Ressort dann auch während einigen Jahren als Vize-Commodore geleitet. Auch er wird immer aktiv von Baslern unterstützt, z.B. Hans Litscher, Raphael Schumacher, Urs Steiner.
- Raphael Schumacher löst Christoph Rosenthaler als Vize-Commodore TOS für einige Jahre ab.
- Seit ihrer Gründung arbeiten Mitglieder der RG Basel in Projekten und Arbeitsgruppen des CCS mit. Beispiele sind Reorganisationsprojekte und entsprechende Arbeitsgruppen, IT-Projekte, Arbeitsgruppen für neue Ausbildungsmittel, der zentrale CCS-Skipperkurs, das CCS-Radar-Team und Vieles mehr.



Zu guter Letzt soll nicht vergessen werden, dass die RG Basel im Laufe ihres Bestehens einige Generalversammlungen des Zentralclubs organisiert hat. Deren Durchführung und die Basler Rahmenprogramme bleiben unvergesslich.

# 60 Jahre

Buser + Mitarbeiter Architekten AG FSAI SIA

[buser-mitarbeiter.ch](http://buser-mitarbeiter.ch)

Ihr kompetenter Partner und Ratgeber in allen Planungsaufgaben!

St. Jakobs-Strasse 148 - 4132 Muttenz - +41 (0)61 465 05 65 - [info@buser-mitarbeiter.ch](mailto:info@buser-mitarbeiter.ch)

## RG-Lofotentörn Bodø – Tromsø

Text & Bilder: Hugo Buser



Einer der RG-Törns von 2015 führte auf der „Smiling Swiss“, einer Hallberg-Rassy 43, in die Lofoten. Skipper Hugo Buser fasst die Höhepunkte des zweiwöchigen Törns zusammen:

Nebst seglerischen Highlights lohnt es sich, Land und Leute und vor allem die Tierwelt zu besuchen. Die Inseln der Lofoten und Vesteralen bieten eine Fülle von besonderen Erlebnissen:

*Saltstraumen* im Hinterland von Bodø: Eine sehr schnelle Meeresströmung, die entweder mit dem Schlauchboot oder mit dem Autocar ab Bodø erreicht wird.

Die *Insel Vaerøy*, deren Hafen im Süden liegt, besticht durch die Einsamkeit mit den wenigen Bewohnern. Bei Schönwetter empfiehlt es sich, per Autostopp oder Taxi an die Nordspitze zu fahren, um die Mitternachtssonne über dem Meer zu sehen. Hingegen rate ich hier ab vom Besuch der Papageientaucher. Die Kolonie ist in den letzten Jahren auf einen Bruchteil von vorher geschrumpft.

*Reine* ist landschaftlich einer der schönsten Orte Norwegens. Als der deutsche Bundeskanzler Helmut Schmidt Norwegen besuchte, wollte die norwegische Regierung ihm den schönsten Ort zeigen und fuhr mit ihm nach Reine. Im Hafen hat es ein sehr gutes Restaurant mit Walfleisch.

*Nusfjord* - ein reizvoller Ort. Früher Fischerdorf mit Fischerhütten, heute umfunktioniert in Ferienwohnungen. Aber: Links am Hafeneingang ein wunderbares Museum mit Gegenständen und Videos zur Lofotfischerei (Dorsch / Kabeljau), Gratiseintritt.

*Henningsvaer*: ist das Zentrum der Lofotfischerei im Februar/März. Hier sind sehr viele Dreiecksgestelle mit Stockfisch zu sehen.

Die *Walfanginsel Skrova*: Die knapp 100 Einwohner dieser Insel leben vom Walfang. Bis an die russische Grenze fahren sie mit den Schiffen und fangen Zwergwale und diese nur in beschränkter Anzahl, da sie auch in Zukunft noch davon leben wollen. (Die Zwergwale sind nicht vom Aussterben bedroht). In der Walfabrik nicht weit vom Schiffsteg entfernt, haben wir 5 kg Walfleisch gekauft zum Braten an Bord - ein absoluter Leckerbissen und besser als Rindsfilet. Zubereitung: Ca. 5 mm dicke Scheiben schneiden, beidseitig 1 - 2 Minuten anbraten und mit einer Sauce servieren!

*Svolvaer*, die Hauptstadt der Lofoten.: Speziell ist der Hausberg *Svolvaergeita* und die *Icebar*. Letztere muss man unbedingt besuchen, denn dort ist tatsächlich alles aus Eis: Tische Stühle Bar, Gestelle! Drinnen herrscht -5 Grad; jeder Besucher und jede Besucherin erhält für die Aufenthaltszeit einen Mantel.

Der *Trollfjord* ist sehenswert wegen den sehr steilen Felswänden am Eingang. Bei genauem Hingucken können Trolls an den Wänden erkannt werden.

Landschaftlich einmalig ist die Ankerbucht *Lunkanfjorden*. Sie liegt einige Seemeilen südlich von Hennes nach Durchfahren des Raftsundes. Man ist völlig alleine als Schiff in der Bucht und genießt die Landschaft, die sich im Wasser spiegelt bei absolut flacher, wellenfreier See.

*Andenes* – ein tierischer Höhepunkt. Zwei Ausflüge sind ein absolutes Muss: Walbeobachtung und Vogelexkursion. Wir hatten Wetterglück und konnten am Sonntagnachmittag mit dem Schlauchboot Potwale beobachten. Diese schwimmen einige Minuten an der Oberfläche, spritzen Wasserfontänen in die Luft, um dann für 30 Minuten abzutauchen mit wunderschönem Eintauchen der Schwanzflosse. Am nächsten Morgen besuchten wir ebenfalls mit dem Schlauchboot die Vogelfelsen westlich von Andenes im Atlantik: rund 80'000 Papageientaucher, Trottellummen, Basstölpel, Adler, Kormorane etc. Ein solcher Besuch wäre mit dem Segelboot nicht machbar, da die Meerestiefe teilweise nur einen halben Meter beträgt und der Untergrund voller Felsen ist.

Billig sind diese Ausflüge aber nicht: Der Walausflug kostet ca. Fr. 90.-, der Besuch der Vogelfelsen rund Fr. 60.-. Am Montagnachmittag hiess es dann: Schnell weg von Andenes, denn vom Atlantik her kündigte sich ein Sturm an. Wal- und Vogelausflüge wurden nachmittags annulliert, denn die See wurde zu gefährlich! Wir segelten indes gemütlich Richtung Süden ins Landesinnere zu den Felsen von Helloya.

Südküste der *Insel Helloya*: Dort brüten Zehntausende von Dreizehnmöven an einer beinahe senkrechten Wand eng zusammengepfercht. Mit dem Segelschiff kann man sich auf wenige Meter nähern, da die Felswand auch im Wasser steil abfällt. Ein sehenswertes Schauspiel ist die Rückkehr des einen Elternteils von der Futtersuche zum brütenden Partner - eine laute Begrüssungszeremonie!

Fahrt durch den *Rytraumen* einige Seemeilen vor Tromsø, eine enge Stelle, in der bis 6 Knoten Strom auftreten können - empfehlenswert ist das Timing mit mitlaufendem Strom. Wir hatten 4 Knoten Schub. Das Schauspiel des quirlenden Wassers fesselt jeden!

*Tromsø*: Das muss man hier unbedingt besuchen:



- Polarmuseum, wo gezeigt wird, wie in der Vergangenheit auf Spitzbergen Robben und Eisbären erlegt wurden.
- Eismeer-kathedrale mit Konzert um Mitternacht (täglich)
- Robbenfangschiff in eigenem Museum





- Fahrt auf den Berg Fjellheisen für eine tolle Aussicht auf Tromsø und Umgebung
- Mitternachtssonne
- Tromsømuseum: hier erfährt man u.a. mittels einem Film, wie Nordlichter entstehen, Kultur der Samen (Lappen).

ideales Wetter! Die Häfen haben immer gute Plätze, die man per Briefkasten bezahlt, denn es sind keine Hafenmeister anwesend. Besonders reizvoll sind *Helnessund, Vaerøy, Reine, Henningsvaer, Engenes* und *Finnsnes*. Grosses Gedränge gibt es in den Häfen *Svolvaer* und *Harstad*; da müssen die Plätze gesucht werden mit Hilfe von Einheimischen oder anwesenden Bootskapitänen.

Seglerisch ist die Gegend traumhaft, ich nenne es „Schokolade-Segeln“. Meist ist man von atlantischen Starkwinden und Wellen durch die vorgelagerten Inseln geschützt und kann bei leichten Winden und flacher See segeln. Exponiert ist nur die Überfahrt nach Varoy und die Gegend um Andenes - dazu braucht es

Angelaufene Häfen und Buchten inklusive Distanzen: (H=Hafen / A=Ankerbucht); bei den Seemeilen sind die echt gefahrenen angegeben, zum Teil mit Aufkreuzen!

02	28.06., Sonntag	Bodø - Helnessund	31.6 sm	H
03	29.06. Montag	Helnessund - Vaerøy Hafen	49.5 sm	H
04	30.06. Dienstag	Vaerøy Hafen - Reine	22.8 sm	H
05	01.07. Mittwoch	Reine - Nusfjord (10sm) / Henningsvaer	33.7 sm	H
06	02.07. Donnerstag	Henningsvaer - Skrova (Walfang) 12 sm / Svolvaer	18.0 sm	H
07	03.07. Freitag	Svolvaer - Trollfjord / Raftsund / Lunkefjorden	36.9 sm	A
08	04.07. Samstag	Lunkefjorden - Tranesvågen	46.6 sm	A
09	05.07. Sonntag	Tranesvågen - Andenes	31.6 sm	H
10	06.07. Montag	Andenes - Helløya / Harstad	38.7 sm	H
11	07.07. Dienstag	Harstad - Engenes	26.2 sm	H
12	08.07. Mittwoch	Engenes - Finnsnes	31.9 sm	H
13	09.07. Donnerstag	Finnsnes - Tromsø	43.8 sm	H



hotel restaurant kongresszentrum muttENZ

**Der Ort für Ihren Anlass & Aufenthalt**  
mit

Grossem Gratisparkplatz / direkt beim Tram 14

Hauptstrasse 4, CH-4132 MuttENZ  
Tel. 061 465 50 50 - Fax 061 465 50 51  
[www.mittenza.ch](http://www.mittenza.ch) - [info@mittenza.ch](mailto:info@mittenza.ch)



## Das Starke Duo bei Basel



Hotel Eremitage  
Die Perle bei Basel  
Arlenheim

Hotel Restaurant Eremitage - Die Perle bei Basel

**Der Ort für Ihren Anlass & Aufenthalt**  
mit

Grosser gratis Tiefgarage / direkt beim Tram 10

Gartenweg 2, 4144 Arlesheim  
Tel- 061 701 54 20 - Fax 061 701 37 20  
[www.eremitage.ch](http://www.eremitage.ch) - [info@eremitage.ch](mailto:info@eremitage.ch)



## Von Vancouver nach San Diego

Text: Hansruedi Zingg; Bilder: Hansruedi Fanti, Lucian Fischer, Hansruedi Zingg



Um 1579 bereiste schon Sir Francis Drake mit seiner Golden Hind diese Gewässer und 1592 gab Juan de Fuca der Wasserstrasse von Victoria/Seattle zum Kap Flattery seinen Namen. Anfangs 2015 segelt S.Y. Balena in diesen Gewässern. Nach den langen Reisen der letzten Jahre von Grönland, Karibik, Antarktis, via S-Amerika bis in die Südsee und von dort via Hawaii nach Alaska, überwinterte die S.Y. Balena 2014/2015 in Vancouver. Dort haben wir das Schiff wohlbehütet an Land vorgefunden. Nachdem wir während einer Woche die Yacht „entwintert“ und anschliessend wieder eingewassert hatten, fuhren wir den Frazerriver hinunter, und zwischen interessanten, kleinen Inseln hindurch nach Victoria auf Vancouver-Insel. Hier war gerade ein internationales „Yacht Race“ zugange und die Liegeplätze knapp. Doch der Chairman gewährte uns herzlich ein Gastrecht, nachdem er von unserem langen Blauwassertörn erfahren hatte. Die charmante, kleine Stadt mit ihrem Jugendstil-Charakter bietet viele Sehenswürdigkeiten.

Nach dem Ausklarieren liefen wir Friday Harbor (USA) an. Der langjährige Begleiter von Hansruedi, seine Eisbärenflinte, gab zum ersten Mal, bei der 3. Einreise in die USA, Anlass zu Problemen. Statt uns einzuklarieren, wurde uns die Einreise in die USA verwehrt. Also segelten wir zurück nach Victoria. Die Kanadier sehen solche Formalitäten lockerer, wir konnten dort das Gewehr problemlos verkaufen (n.b. ohne neu einzuklarieren!) gegen vorweisbaren Beleg, wie von den US-Behörden gefordert. Neue Überfahrt, neuer Versuch in die USA zu kommen in Port Townsend, wo es dann geklappt hat, allerdings auch hier mit zwar anderen, aber nicht minder spitzfindigen Schikanen.

Die Reise führt uns weiter den Pugetsound hinauf nach Seattle, mehr oder weniger mit der Tide, wo einiges an Verkehr uns kreuzte oder überholte. Seattle ist auf der einen Seite ein kommerzielles und indus-

trielles Zentrum (Boeing!), brilliert für uns Touristen andererseits mit einem Zentrum mit fast kleinstädtischem Flair. Nach diesem sehr angenehmen Aufenthalt schipperten wir weiter unter Motor den Sound nordwärts, dann durch die Juan de Fuca Strasse mit perfektem Wind perfekt von vorne ums Kap Flattery und dann endlich konnten wir einen wunderbaren „ride“ geniessen mit 5 – 7 Bf 3 x 24h südwärts. Einzelne sehenswerte Ecken wie Eureka und Fort Bragg konnten wir nicht anlaufen, sie waren für unsere 2.5 Meter Tiefgang, Tide und komprimierten Zeitplan zu riskant, schade.

Bei weitem entschädigt wurden wir jedoch durch einen mehrtägigen maintenance-Aufenthalt in Toledo, den wir für Landausflüge entlang der Pazifikküste nach Newport und bis Kernville nutzten, eine für den nationalen Tourismus bekannte Region.

Nach weiteren drei Tagen und Nächten segeln tauchte, nach standesgemässer Begrüssung durch springende Wale, die Golden Gate Brücke aus dem klassischen Nebel vor uns auf. 5 Tage verbrachten wir in San Francisco. Cable Car fahren, im Chinesenviertel essen, Ausflüge in die Umgebung, Freunde treffen, gerne wären wir länger geblieben. Als nächstes legten wir in Monterey an. Wären wir Golfer, hätte uns Pebble Beach angezogen, aber so fuhren wir mit



dem Auto den 17 Miles Drive und besuchten Big Sur. Dies ist die Region Henry Millers und Anaïs Nin, in Monterey war ein Besuch der „Canery Row“ in memoriam John Steinbeck unerlässlich, womit wir drei wesentlichen Schriftstellern Amerikas des letzten Jahrhunderts die Ehre erwiesen haben.

Unter Segel gings weiter nach Süden bis Morro Bay. Dort begrüßte uns der um einiges dichtere Nebel, so dass wir den bekannten Vulkanhügel nicht und die Hafenmole nur knapp ausmachen konnten. Fast am Törnziel angekommen, ankerten wir in den Cruz Islands und konnten zum ersten Mal schwimmen bei ca. 21 Grad.

Mit Los Angeles besuchten wir nochmals eine Grossstadt. Die Gästeplätze im grossen Yachthafen liegen an einem kleinen Park und ein Wassertaxi verbindet sie mit dem Rest des Hafens und Venice Beach. Nach einem ersten Nachmittag im sehr eindrücklichen Getty-Museum, hängten wir einen weiteren Besuchstag an. Auf Getty's Spuren besuchten wir anschliessend Getty's Villa in Malibu. Die schiere Grösse und weltweite Ausstrahlung dieser privaten Stiftung lohnt einen Blick darauf, wie ihr Stifter, der Ölmilliardär J.P. Getty seinen wirtschaftlichen Erfolg begründet: „Get up early, work hard, touch wood!“

Nun nahmen wir den letzten Schlag nach San Diego in Angriff. Es wurde immer wärmer und der Nebel verzieht sich hier regelmässig am Mittag. Am Abend erreichten wir nach einigen suchenden Zusatzschlei-



fen den Hafenplatz, wo das Schiff die nächsten 5 Monate liegen wird.

Schon einmal in dieser Region, wurde die zukünftige Reiseplanung an die Hand genommen. Mit Taxi und Bus fuhren wir nach Enseñada (Mexico) und schauten uns die Marina an, ein möglicher Ausgangsort für Törns 2016 nach Baja California und in die Sea of Cortez. Der Kontakt mit dem frappanten Unterschied zwischen der US-Lebensart und jener von Mexico war ein weiteres Highlight dieses Ausflugs.

Wieder ist ein schöner Balena-Törn harmonisch, glücklich und frei von Unbill hinter uns. Wir sind für diese Langzeitsegelgelegenheit den Schiffseignern dankbar.



## Neujahrsapéro 2016 und Verleihung «Prix Offshore 2015»

Text: Rahel Sameli; Bilder: Rahel Sameli, Antonio Di Criscio

Etwas mehr als 100 Personen haben sich im Antikenmuseum Basel zum Neujahrsapéro 2016 getroffen. Einerseits lockte die Ausstellung „Der versunkene Schatz. Das Schiffswrack von Antikythera“ die RG-Mitglieder an, andererseits sorgten aber auch die diesjährigen Preisträger des „Prix Offshore“, drei Skipper von FOSsailing, für eine grosse Anzahl von Gästen.

Nach der Begrüssung mit Neujahrswünschen stellte Captain Hans Litscher das Kurs- und Jahresprogramm mit den Jubiläumsanlässen vor. Anschliessend gab er das Wort weiter an Dr. Esaü Dozio vom Antikenmuseum Basel, der die historischen und geografischen Rahmenbedingungen zum Ausstellungsthema, dem Schiffswrack von Antikythera, erläuterte. Auch wenn der Zeitraum um 70 v. Chr. durchaus seine Besonderheiten hatte, wurde dank den Darlegungen von Herrn Dozio zur aktuellen Politik und Weltlage klar, dass sich gewisse Verhaltensweisen und Muster in Abständen wiederholen. Zur Zeit des versunkenen Schatzes vor Antikythera war Rom zur neuen Weltmacht aufgestiegen und die „Globalisierung der antiken Welt“ nahm ihren Lauf.

Das Verhältnis zwischen Rom und Griechenland war zwiespältig. Einerseits entwickelten die jungen Römer eine Liebe für die Philosophie und für die griechische Kultur im Allgemeinen, andererseits fürchteten

konservative Politiker Roms die kulturellen Einflüsse Griechenlands und machten sich Sorgen um die römische Identität und die Traditionen.

In diesem Spannungsfeld hat sich das Schiffsunglück vor Antikythera ereignet. Das gesunkene Frachtschiff war nur eines unter vielen, das zwischen dem 1. Jh. v. – 1. Jh. n. Chr. im Mittelmeer Güter transportierte. Das antike Frachtschiff führte wunderbare griechische Kunst für den römischen Markt an Bord: Skulpturen, Goldschmuck, Münzen und Gefässe, Gläser, Möbel und Transportamphoren.

Das Schiff wurde in der Feder-Nut-Technik gefertigt, besser bekannt unter dem Begriff „mediterranean Schalenbau“. Bei dieser Technik wird zuerst der Rumpf gebaut und erst in einem weiteren Schritt wird dieser an die Spanten befestigt.

In der Ausstellung konnten nicht nur zahlreiche Fundstücke der geborgenen Fracht bewundert werden, sondern auch der Entdeckungs- und Forschungsgeschichte zum Wrack wurde entsprechend Raum gegeben. Zur Aktivierung der Besucher bot ein Holzmodell Gelegenheit, sich selber im kentersicheren Beladen eines Schiffsrumpfes zu üben.

Der zweite Teil des Abendprogramms, die Verleihung des „Prix Offshore 2015“, katapultierte die An-





wesenden vom Beginn unserer Zeitrechnung ins 3. Jahrtausend. Es war im Jahr 2000, als Schülerinnen und Schüler der Freien Oberstufenschule in Muttenz (FOS) mit dem Bau der beiden Katamarane „Solea“ und „Planado“ begonnen hatten. 12 Jahre waren die beiden Katamarane unterwegs, bevor sie im November 2014 für Überholungsarbeiten nach Basel zurückkehrten.

Verbunden mit dieser Rückkehr war das Projekt „Back to Basel“. Ein ausführlicher Bericht zu dieser Seereise ist im Jahrbuch 2015 erschienen. Von Juli bis November 2014 waren die Katamarane unterwegs von Sardinien via Gibraltar, iberische Westküste, Biskaya, Bretagne und Rotterdam nach Basel. Zweimal sechs junge Leute bildeten die Crew, von welchen 10 teils auf Binnensee, teils onboard zu neuen Skippern ausgebildet wurden. Damit wurde auch der Generationenwechsel bei FOSsailing eingeläutet, denn nun stehen dem Verein nicht nur frisch überholte Katamarane zur Verfügung, sondern auch eine Gruppe junger Skipperinnen und Skipper, die mit viel Enthusiasmus die Erfolgsgeschichte von FOSsailing weiterführen möchte.

FOSsailing und die RG Basel unterhalten seit den Anfängen des Projekts Kontakte; so konnten etwa die ersten jungen Skipper der Katamarane bei der RG Basel ihre Hochseeausbildung machen. Nicht vergessen werden darf der gemeinsame Auftritt an der MUBA im Februar 2002, als die RG Basel zusammen mit FOSsailing einen attraktiven Stand betreiben konnte. Immer wieder kann die Jahrbuchredaktion

auf Berichte über FOSsailing zurückgreifen, so dass die RG-Mitglieder regelmässig über die Entwicklung des Projektes auf dem Laufenden gehalten werden.

Die diesjährige Preisverleihung an die drei Skipper Gabriel Wolf, Florian Wolf und Matthias Jeker von FOSsailing zeichnet in diesem Sinne nicht nur die grossartige und konstante Leistung von FOSsailing während den vergangenen 15 Jahren aus, sondern möchte auch an die teils engeren, teils loseren Beziehungen zwischen FOSsailing und der RG Basel während dieser Zeit erinnern.



## Ein zyklonaler Schnuppertörn in Sardinien

Text: Daniela Etterli; Bilder: Heinz Etterli

Es ist Ende September und wir sind alle in Olbia eingetroffen. Skipperin Rahel und Co-Skipper Lukas haben den Schnuppertörn ausgeschrieben. Allan und Jacqueline, Heinz und ich begeben uns während einer Woche unter ihre Fittiche. Dabei werden wir bei allen Aufgaben mithelfen, daneben das Baden geniessen und ein wenig Sardinien und Korsika kennenlernen. Prima – etwas lernen und trotzdem auch das Leben geniessen!

Bereits im Sommer haben wir sechs uns getroffen und alles anlässlich eines Törntreffens besprochen. Nun sind wir bereit und das Abenteuer kann starten. Sehr praktisch ist, dass Allan und Jacqueline ihr Auto dabei haben. So können wir bequem Vorräte einkaufen. An der Kasse denke ich, dass wir mindestens vier Wochen auf See verbringen werden, solch einen Riesenberg haben wir angeschafft. Der Kassabeleg ist ellenlang und erst noch beidseitig bedruckt! Am Nachmittag können wir unsere Segelyacht mit dem Namen „Flying Home“ beladen und dann geht die Reise los. Es wird schon bald dunkel, als wir die Bucht der Isola Mortorio erreichen. Auch vier andere Yachten liegen schon vor Anker. Vor unseren Augen entfaltet sich eine wunderschöne sanfte Abendstimmung. Wir sitzen entspannt im Cockpit und geniessen zufrieden ein feines Nachtessen.

Natürlich ist auch eine Sicherheitseinweisung angesagt. Rahel und Lukas erklären uns den Motor, die Gasbedienung beim Kochen, verschiedene Arbeitsposten wie Navigation vorbereiten oder Meteo einholen und was sonst noch alles dazugehört. Am Sonntag, unserem ersten eigentlichen Segeltag, segeln wir vorbei an den Inseln des Maddalena Archipels. Allan und ich sind nicht immer standfeste Matrosen, denn die Seekrankheit macht sich zwischendurch

bemerkbar. Porto Palma ist eine weitere Bucht, wo wir übernachten. Es sind auch schon einige andere Yachten hier und wir können den Junioren beim Jollensegeltraining zusehen. Allan ist in der Kombüse und Lukas und Rahel essen gekochte Eier zum Apéro - bei ihnen gehört das Eiertütschen nämlich unbedingt zu jedem Törn. Wir anderen drei machen das Dinghy klar und rudern ans Ufer. Dort ist nicht viel los und so baden wir ausgiebig in den letzten Sonnenstrahlen. Als Jacqueline, Heinz und ich wieder erfrischt an Bord kommen, stehen schon bald die megafeinen Spaghetti Vongole auf dem Tisch. Allan und Jacqueline kochen sehr gut, so dass wir noch gerne den Schwertfisch und andere feinen Sachen probieren werden.

Ein Höhepunkt ist auch der korsische Hafen von Bonifacio. Bei der Überfahrt dorthin weht ein rechtes Windchen, das uns etwa sechs Knoten schnell vorwärts bringt. Wir erleben die ersten grösseren Wellen. Allan steuert das Boot. Das geht ziemlich streng und ist arg kräfteraubend! Er schuffet, was geht. Bis Rahel merkt, dass er gegen den Autopiloten kämpft. Wer hat wohl diesen unbewusst eingeschaltet? Die ganze Mannschaft lacht sich krumm! Nun geht es natürlich viel einfacher. Bald erblicken wir die alte Festung, welche hoch oben auf der senkrecht abfallenden Kalksteinlandzunge thront. Die Hafeneinfahrt liegt etwas versteckt im Fels. In der Marina ist viel Betrieb und es ist nicht ganz einfach, das Boot heil in den engen, uns zugewiesenen Platz zu schaffen. Doch Rahel und Lukas haben alles tiptop im Griff. Am Abend trifft sich die ganze Crew oben in der verschlungenen und von Touristen pulsierenden Altstadt zum Nachtessen. Zu später Stunde, als wir uns auf den Rückweg machen, ist die antike Festung, die König Aragon bereits vor langer Zeit zu erobern ver-





suchte, komplett mit blauem Licht beleuchtet. Zurück an Bord sind die einen noch nicht müde und halten noch ein gemütliches Plauderstündchen mit dem Stegnachbar Willi, ebenfalls ein Mitglied der RG Basel. Am nächsten Morgen können wir nicht einfach nach Lust und Laune ablegen. Jeder muss warten bis seine Ausfahrt frei ist. Erst am Nachmittag geht unsere Reise weiter Richtung Nordwesten. So können wir dem aufziehenden Regenwetter noch einen Tag ausweichen. Etwas schade ist, dass wir öfters unter Motor fahren oder nur mit der Fock segeln müssen. Einmal bläst der Wind aus der falschen Richtung, dann weht er zu stark zum Segeln oder er stellt einfach ganz ab. Doch wir werden schon noch genug spannende Momente erleben! Den wettermässig letzten wunderbaren Abend verbringen wir in einer Bucht von Cala di Conca. Wir geniessen ihn doppelt, denn ab Mittwoch soll es regnen.

Auf dem Rückweg nach Sardinien weht ein anderer Wind und zwischendurch regnet es heftig. Doch sieben Beauforts und sieben Knoten unter drei Siebteilen Fock ist auch ein Highlight für uns! Rahel meint, dass wir nun statt einem Schnuppertörn einen Schwerwettertörn erleben. Unter Deck ist es aber viel schlimmer als draussen! In der vorderen Koje fällt die Deckenverkleidung aufs Bett. Zudem ist eines der Fenster undicht und bei der Sitzgruppe reisst es sogar eine Sitzbank aus der Halterung! Nach sieben Stunden kommen wir müde im sardischen Porto Pozzo an. Zum Glück können wir alles, was durcheinander geraten ist, wieder flicken. Trotz ungemütlichem Regenwetter paddelt dann die halbe Crew ans Ufer, um in einem Restaurant zu essen. Nun wird das Wetter immer rauher, es ist sogar ein Zyklon angesagt. Ein lokaler Fischer rät uns, das Segelschiff ein paar Meter nebenan, an einer sichereren Boje zu befestigen. Den ganzen Nachmittag verbringen wir unter Deck, denn nun regnet und stürmt es arg. Am Abend bläst der Wind mit acht bis zehn Beauforts! Ich bin wirklich

heilfroh, dass wir in der Hafengebucht vor Anker liegen und nicht im Meer draussen sind! Rahel sagt, wir sollen in der Nacht die Schwimmwesten bereithalten. Nur für den Fall, dass sich das Boot plötzlich losreissen und der Wind es dann an die Küste treiben sollte. Das sind ja schöne Aussichten! Ich bin froh, dass wir nun an der sichereren Boje hängen. Trotz der abenteuerlichen Ansage schlafe ich gut und fest. Bis am Morgen hat sich das Wetter dann etwas beruhigt. Schon früh laufen wir aus, denn am Mittag ist bereits ein nächster Sturm angesagt. Wir wollen natürlich unbedingt vorher in Portisco ankommen! Bei der Ausfahrt hängen die Wolken tief und tatsächlich – am felsigen Ufer ist eine Yacht gestrandet, die sich in der Nacht irgendwo losgerissen hat!

Zum Glück ist das Wetter viel besser als angesagt. Nur statt smaragdgrünem Wasser ist das Meer jetzt ganz braun und unruhig. Die Segel müssen auch heute eingerollt bleiben. Der Motor bringt uns ohne Probleme gut voran und wir erreichen Portisco schon früher als gedacht. Gleich nachdem wir unser Segelschiff festgemacht haben, kommt der Vercharterer an Bord und platziert alle Boote aus Vorsicht vor dem nächsten Sturm nochmals um. Doch nichts geschieht, der Wind nimmt ab und am Nachmittag wird das Wetter, entgegen der Vorhersagen, immer ruhiger und sonniger. Gemütlich räumen wir alles aus dem Schiff. Nun sehen wir, dass die Marina am Vortag ziemlich überschwemmt worden ist. Auf dem Parkplatz stehen immer noch einige Autos im Wasser. Am Abend gehen wir noch einmal zusammen essen und dann machen wir es uns zum letzten Mal in den Kojen bequem.

Das war wirklich ein speziell abenteuerlicher Segeltörn mit allen Wettervarianten. Vielen Dank an Rahel und Lukas für die sichere Schiffsführung und die erlebnisreiche Reise, die trotz oder wegen des teilweise heftigen Wetters Spass gemacht hat!

Telefon +41 44 300 35 35 · +41 32 331 35 35  
info@mycharter.ch · www.mycharter.ch

**my charter**  
a registered Trade Mark of my yacht & charter ag

**My Nautical Miles™**

Buchen und profitieren!  
www.mycharter.ch



Der unabhängige fachkompetente Partner in Ihrer Nähe mit transparenter und fairer Preispolitik für:

Bareboat- und Crewed Charter - Kojencharter - Flussbootferien  
my charter organisiert Ihnen auch Flug, Hotel, Transfer und Anschlussferien

my charter™ - aus Leidenschaft zum Yachtsport

unser Know-how für Ihren Törngenuss und Charterspass

Ihr Fairmittler™ - mit Segelprofi Rolf Krapf

Hauptsitz: Theaterstrasse 12, CH - 8001 Zürich

Niederlassung: Wylerweg 5 g, CH - 2563 Ipsach

**Wasserladen Berger**  
Schachenstrasse 4  
CH-3700 Spiez

+41 (0)33 654 90 53  
info@wasserladenberger.ch  
www.wasserladenberger.ch

## Ihr Wasserladen am Thunersee

Wassersportartikel von Anker bis Wakeboard

Neu: SUP Origin, Mistral, BIC

Harken	Raymarine
Ronstan	B&G
Wichard	Hyperlite
Bartels	Jobe
Henry Lloyd	SeaEQ
SLAM	Saint James
Zhik	vielen mehr
tbs	

Öffnungszeiten  
Fr. 14:30 - 18:30  
Sa. 09:00 - 14:00

Wasserladen  
**Berger**

DESIGNED  
AND MADE IN  
DENMARK

**EPEX** TECHNOLOGY



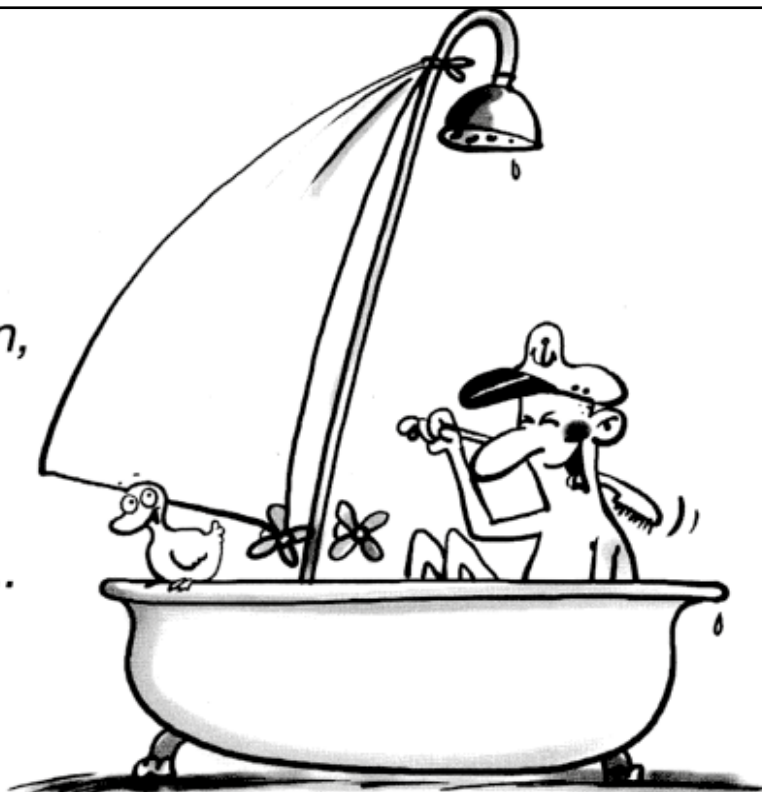
## Für ein perfektes Segel betreiben wir einen enormen Aufwand.

Darum entwickeln wir **neue Technologien**, erzeugen **moderne Materialien** und beschäftigen die **besten Segeldesigner** der Welt.

Elvstrøm Sails Schweiz • SAILTEX Aebischer  
Stöckliweg 15 • 3604 Thun / Schweiz  
Tel: +41 (0)33 336 55 93 • elvstrom@sailtex.ch

[www.elvstromsails.ch](http://www.elvstromsails.ch)

*Neu- und Umbauten,  
Renovationen,  
Reparaturarbeiten,  
Bad- und Küchenumbauten,  
Waschmaschinenverkauf,  
Boilerreinigung,  
Ablaufentstopfung,  
Wasserschadenbehebung...*



**Neth AG**  
**Sanitär**

Neth AG  
Auf dem Wolf 21 4052 Basel  
Tel. 061 313 10 10



*Cruising Club Schweiz  
Cruising Club Suisse  
Cruising Club Svizzero  
Cruising Club Switzerland*



## Protokoll der 49.ordentlichen Generalversammlung der CCS Regionalgruppe Basel

Freitag ,6.November 2015

Restaurant Mittenza,Hauptstrasse 4 ,4132 MuttENZ

Traktanden:

1. Begüssung durch den Captain
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls vom 7. November 2014 (im Jahrbuch publiziert)
4. Jahresbericht des Captains,Genehmigung
5. Jahresrechnung 2014/2015 (Tischvorlage), Kontrollstellenbericht,Genehmigung
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl des Captains
8. Ersatzwahlen in den Vorstand
9. Wahl der Revision
10. Anträge von Mitgliedern
11. Jahresprogramm 2015/2016
12. Budget 2015/2016, Mitgliederbeiträge, Genehmigung
13. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern,Begrüssung der Neumitglieder
14. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder
15. Programm der GV CCS Schweiz 2015
16. Diverses

Anwesend sind folgende 47 Mitglieder:

Caravatti Giorgio, Contich Daniel, Dengl Vesna, Di Cricio Irene, Egger Hugo, Farkas M.-Paule, Flückinger Arnold, Foley Elisabeth, Gersbach Roger,Graf Maya, Grosche Walter, Gübeli Peter, Güntert Herbert, Guélat Patrick, Heeb Elmar, Herrlich Walter, Hohl Stephan, Huber Andreas, Huber Felix, Hug Jacqueline, Künzel Ulrich, Litscher Christine, Litscher Eva, Litscher Hans, Luder Andreas, Luder Christine, Meier Heinz, Meier Werner, Meyer Orlando, Müller Michel, Müller Susanne, Müller Werner T., Ulrich Ned,Ranieri Lisbeth,Rea Graziella Diana,Reissenberger Monika, Rosenthaler Christoph, Roth Hans Rudolf, Rychen Gilbert, Schneider Werner,Sluka Constantin,Stäuble Markus,Stolz Albert, Tschudin Kurt, Weiss Thomas, Wolf Florian, Zingg Hansruedi

Entschuldigt haben sich folgende 35 Mitglieder:

Caraco René, Blättler Andreas, Binnerer Udo, Bischof-Brefin Matthias, Bischof-Brefin Ursula,Braun Christine, Braun Peter, Buttlinger Jean –Marc, Droeser Felix, Freivogel Kari, Ganzmann Peter, Jeannotat Denis, Jeannotat Thea, Künzli Paul, Künzli Vreny, Merzweiler Heinz, Merzweiler Trudi, Meyer Nathalie, Müller Rolf, Moser Nelly, Moser Peter, Neddermann Daniel, Paltzer Felix, Pfenninger Tomaso, Schaub Martin, Schenk Daniel, Schweizer Urs, Schüpach Alfred, Soler Markus, Wigglı Dieter, Tenti Remo, Völker Thomas, Zugenmaier Katja, Zweifel Lily, Zweifel Martin

### 1. Begrüssung durch den Captain

Um 19:00 Uhr begrüsst der Captain Lukas Landmann alle Anwesenden und eröffnet die 49. Generalversammlung der RG Basel.

## 2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden Eva Litscher und Daniel Contich einstimmig gewählt.

## 3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 7. November 2014

(im Jahrbuch publiziert)

Das Protokoll der 48. GV 2014 wurde von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresbericht des Captains, Genehmigung

In seinem Jahresbericht wies der Captain darauf hin, dass im Zentralclub Ruhe eingekehrt sei: Das FT stellt mit Schwergewicht den Schiffsbetrieb und die Ausbildung sicher. Die Arbeitsgruppe Führungsstruktur hat 7 Anträge formuliert, über die an der GV vom 28.11.2015 in Bern zu befinden sein wird. Als bald zu lösendes Problem identifiziert er die beiden parallelen Ausbildungsgänge (HSA – CCS-Skipper und RYA Yachtmaster), deren Verhältnis der Klärung bedarf.

Die Merkmale der letztjährigen Entwicklung der RG Basel bilden erneut die stagnierende Mitgliederzahl und die Sicherstellung der Kontinuität in den Bereichen Anlässe, Ausbildung, Jugend- und Einsteigertörns, Jahrbuch, Homepage sowie Finanzen. Es wird immer schwieriger, Mitglieder zu finden, die sich für eine ehrenamtliche Tätigkeit zur Verfügung stellen.

Die RG Basel vertritt 497 Einzel-, 10 Gönner- und 14 Jugendmitglieder, total also 521 Personen. Im letzten Jahr waren 5 Ausschlüsse und 3 Todesfälle zu verzeichnen. In einem Moment der Stille gedenken die Anwesenden der verstorbenen Markus Hardegger, Dornach, Fred Widmer, Lausen und Fritz Freivogel, Ormalingen.

Mit Ausnahme des LRC konnten alle vorgesehenen Kurse durchgeführt werden. Die Ausbildungskurse waren im Gegensatz zum letzten Jahr mit total 133 Personen deutlich besser besucht (+30 %). Dies dank des grossen Engagements der Auszubildenden.

Nicht alle Törns konnten durchgeführt werden. Der Ausbildungstörn in St. Malo (24.4.-2.5.2015) war in diesem Jahr wiederum mit 15 Teilnehmern auf 4 Schiffen unterwegs. Der Jugend- und ein Schnuppertörn mussten mangels Interessenten abgesagt werden. Der andere Schnuppertörn (26.9.-3.10.2015) litt unter dem schlechten Wetter und starken Wind, die in Sardinien herrschten, und war deshalb nur ein mässiger Erfolg. Die beiden RG-Törns auf Clubschiffen (Bodö-Tromsö, 27.6.-11.7.2015, Skipper Hugo Buser und Pavel Smolka sowie Kinsale-Plymouth, 22.8.-5.9.2015, Skipper Rahel Sameli und Antonio di Criscio) haben, zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen und zeigen, dass das Grundziel des Zusammen-Segelns in der RG Basel gelebt wird. Ferner hat eine Crew der RG Basel unter Thierry Bosshart am erstmals durchgeführten CCS Cup im Solent (14.-17.11.2015) teilgenommen und den 5. Rang von 12 Booten erreicht.

Der Captain dankt dem Vorstand sowie allen Helfern vor und hinter den Kulissen, die zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

Der Jahresbericht wurde von der GV einstimmig genehmigt.

## 5. Jahresrechnung 2014/2015 (Tischvorlage), Kontrollstellenbericht, Genehmigung

Der finanzielle Erfolg der Kurse übertraf mit 23'009.- das Budget von 12'000.- bei weitem. Andererseits belastete der Törnbetrieb die Rechnung mit 1'052.- bei einem budgetierten Gewinn von 4'000.-. Insgesamt wurden 5'347.- mehr eingenommen als budgetiert. Auf der Ausgabenseite wurde durch sparsamen Umgang, Minderausgaben in den Bereichen Marketing, Jahrbuch und Vorstand erzielt. Zusammen mit dem Wegfall der Jugendsubventionen – der Törn fand nicht statt – ergaben sich Minderausgaben der Verwaltung von ca 4'500.-. Bei den Anlässen konnten vor allem durch Reduzierung des Postversandes der Einladungen markante Einsparungen erzielt werden. Anstatt eines budgetierten Verlustes von 10'900.- ergab sich schliesslich ein Gewinn von 1'792.-. Das steuerbare Vermögen hat sich deshalb von 96'580.- auf 98'372.- erhöht. Die Revisoren Hans-Rudolf Roth und Hansruedi Zingg bestätigten in einem schriftlichen Bericht, dass sie die Kasse revidiert und für gut befunden haben.

Die Jahresrechnung wurde von der GV einstimmig genehmigt.

## 6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der GV einstimmig entlastet.

### **7. Wahl des Captains**

Lukas Landmann schlug der GV Hans Litscher als seinen Nachfolger vor.  
Hans wurde mit 2 Enthaltungen als neuer Captain gewählt.

### **8. Ersatzwahlen in den Vorstand**

Neu in den Vorstand wurde Martina Weiss (Kursverwaltung) und Felix Buser (Beisitzer, Veranstaltungen) gewählt.

Der gesamte Vorstand wurde auf Vorschlag von Lukas Landmann einstimmig für zwei Jahre von der GV gewählt.

Ebenfalls wurden ohne Einsitz im Vorstand Nathalie Meyer (Google Analytic) sowie Daniel Contich (Webseite RG Basel) und Fredy Schüpach (Zeugwart) gewählt.

### **9. Wahl der Revision**

Zur Wahl wurden Hansruedi Zingg und Werner T. Müller vorgeschlagen. Die GV wählte beide bei 3 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen.

### **10. Anträge von Mitgliedern**

Der GV lagen keine Mitgliederanträge vor.

### **11. Jahresprogramm 2015/2016**

Auch im kommenden Vereinsjahr soll unser bewährtes Kursprogramm, angereichert durch einen IT an Bord-Kurs und einen Hafenmanövertag auf dem Bodensee, durchgeführt werden (siehe Homepage). Dringlich wird es sein, ein neues Kurslokal zu finden. Das bereinigte Programm der Anlässe wird vom Captain am Neujahrsapero im Antikenmuseum vorgestellt werden. Jeweils einmal pro Monat trifft sich die RG wiederum zum „Stammtisch am Rhy«. Auch das Törnprogramm kann auf der Homepage nachgelesen werden. Es hat noch freie Plätze in mehreren Kursen und auf mehreren Törns. Wie in jedem Jahr wird der traditionelle St-Malo-Törn die Ausbildungssaison beschliessen und die Törnsaison eröffnen.

2015 feiert unsere RG ihr 50-jähriges Bestehen. Dieser Geburtstag wird durch ein spezielles Jahrbuch, durch einen RG-Törn auf einem Plattbodenschiff im holländischen Wattenmeer (11.-18.6.2016) und ein Jubiläumsfest auf dem Rhein (27.8.2016) gebührend gefeiert werden.

### **12. Budget 2015/2016, Mitgliederbeiträge, Genehmigung**

Die budgetierten Einnahmen basieren auf dem Mittel der Einnahmen der letzten 3 Jahre. Damit würde sich mit den normalen Ausgaben für Verwaltung und Anlässe ein Gewinn von 6'500.- ergeben. Da 2016 jedoch mit einem Jubiläumsanlass begangen werden soll, der 25'000.- kosten wird, ergibt sich ein budgetierter Verlust von 18'500.-.

Da auch nach diesem Verlust das Vereinsvermögen immer noch mehr als dem Doppelten der normalen Ausgaben eines Vereinsjahres entsprechen, beantragt der Vorstand den Jahresbeitrag bei 30.- zu belassen.

Es ist vorgesehen die aufgelaufenen Verluste dieses und der letzten Jahre mit der Auflösung des Schadenfonds zu verrechnen.

Das Budget wurde einstimmig angenommen.

### **13. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern, Begrüssung von Neumitgliedern**

Der Captain liest die Liste der Neumitglieder vor und begrüsst besonders die anwesenden. Alle wurden einstimmig von der GV aufgenommen.

5 Mitglieder wurden ausgeschlossen.

#### **14. Verabschiedung der scheidenden Vorstandsmitglieder**

Rahel Sameli (Jahrbuch) ist von ihrem Amt zurückgetreten. Sie wurde von Lukas sehr herzlich verabschiedet. Rahel wird aber das Jahrbuch 2016 noch fertigstellen. Ebenfalls hat Lukas Landmann (Captain) seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er wurde von Friederich Niklaus (Vice Captain) mit Hilfe von Google auf sehr lustige Art und mit viel Beifall von der GV verabschiedet.

#### **15. Programm GV CCS Schweiz, Bern**

Das wichtigste Traktandum an der GV 2015 sind die Statutenänderungen. Lukas forderte alle Mitglieder zur Teilnahme auf oder sich mit einer Vollmacht vertreten zu lassen.

#### **16. Diverses**

Daniel Contich erklärte verschiedene Funktionen der Webseite RG Basel.

Christoph Rosenthaler gab Informationen über die Arbeitsgruppe Ausbildung.

Lukas Landmann bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihr Kommen und schloss die GV um 20:50 Uhr.

Der Protokollschreiber:

Günter Scherf

Muttenz 16. November

## Impressum

Redaktion	Rahel Sameli
Textbeiträge	Hugo Buser, Antonio Di Criscio, Daniela Etterli, Hans Litscher, Heinz Merzweiler, Christoph Rosenthaler, Rahel Sameli, Hansruedi Zingg
Titelbild	Lukas Landmann
Inserate	Maja Graf, Hansruedi Zingg
Realisation	Lukas Landmann, Rahel Sameli
Produktion	Schaub Medien AG, Liestal
Auflage	700

### Inserenten

Bootswerft Wasserladen Berger GmbH, Spiez	My Charter, Zürich
Breitband.ch, Pratteln	Murette Versicherungen CCS, Bern
Brüderli - Gastronomie, Pratteln	Nautictronic-GmbH, Münchenstein
Buser + Mitarbeiter Architekten, Muttenz	Neth AG Sanitär, Basel
Chronometrie Spinnler + Schweizer, Basel	Papeterie Rössligass, Muttenz
E. Gutzwiller & Cie, Basel	Restaurant Auhafen, Muttenz
Elvstrøm Sails, Thun	Sailing 36, Muttenz
Mittenza, Muttenz	Schaub Medien AG, Liestal

*Berücksichtigen Sie unsere Inserenten und verweisen Sie dabei auf die CCS RG Basel. Diese Rückmeldung erfreut nicht nur die Inserenten, sondern ist auch für das Weiterbestehen unseres qualitativ hochstehenden Jahrbuches wichtig.*

### Schlusspunkt

Besten Dank an alle, die zum Erscheinen dieses Jahrbuches beigetragen haben. Neben zahlreichen Clubmitgliedern gilt der Dank insbesondere den Inserenten, welche die Herstellung des Jahrbuches überhaupt ermöglichen.

Die Herausgabe dieses speziellen Jahrbuchs mit den vielen Rückblicken auf die Geschichte unserer Regionalgruppe wäre so nicht möglich gewesen ohne die Mithilfe und Erinnerungen in schriftlicher und mündlicher Form sowie Bildmaterial von:

Maja Graf, Ute & Ferdi Kessenich, Lukas Landmann, Christine & Hans Litscher, Heinz Merzweiler, Christoph Rosenthaler, Hansruedi Zingg, Lily & Martin Zweifel.

***Hier könnte deine Werbung oder dein Beitrag stehen ...***



***Die Jahrbuchredaktion freut sich über neue Inserenten und  
Beiträge der Mitglieder über Törnerlebnisse.  
Kontakt: [redaktion-jahrbuch@ccs-rgbasel.ch](mailto:redaktion-jahrbuch@ccs-rgbasel.ch)***

**PRIVATBANQUIERS SEIT 1886**



KAUFHAUSGASSE 7, BASEL

**E. GUTZWILLER & C<sup>IE</sup>**

MITGLIED DER VEREINIGUNG SCHWEIZERISCHER PRIVATBANQUIERS

**BASEL - GENÈVE - ZÜRICH**

[WWW.GUTZWILLER.CH](http://WWW.GUTZWILLER.CH)

+41 61 205 2100